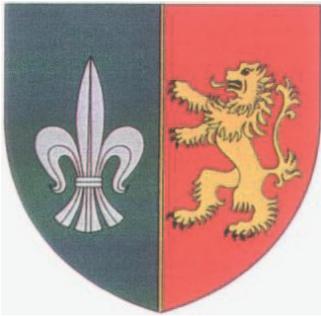


# DROSS AKTUELL



Droßer Gemeindezeitung

Dezember 2009 – Ausgabe 2/2009 Nr. 31

An einen Haushalt  
Österreichische Post AG  
Info.Post Entgelt bezahlt



Foto: NLK Reinberger

**Segnung unserer St. Georgskapelle  
mit Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll**

Liebe Drosserinnen  
und Drosser!



Ein für unsere Gemeinde sehr erfolgreiches Halbjahr 2009 neigt sich dem Ende zu. Große Bauvorhaben wurden begonnen oder konnten fertiggestellt werden. Dies war nur deshalb möglich, weil sehr hohe Fördermittel von Land, Bund und EU zur Verfügung standen.

Bei der **Budgetberatung für den Voranschlag 2010** wurde uns ein sehr vorausschauender und sorgsamer Umgang mit den Finanzmitteln bestätigt. Die Aufsichtsbehörde stellte fest, dass alle budgetierten Bauvorhaben erfolgreich umgesetzt wurden; ein Umstand, der nur in wenigen Gemeinden gegeben ist.

Mitverantwortlich dafür ist, dass sich Droß einer kontinuierlichen Bevölkerungsentwicklung erfreuen kann, was im Gegenzug die fehlenden Einnahmen aus der Kommunalsteuer ausgleicht. Wir haben rechtzeitig die richtigen Weichen gestellt und somit sichergestellt, dass unser Dorf auch in Zukunft lebenswert bleibt.

### Was geschah bisher?

Ein besonderer Höhepunkt in unserem dörflichen Jahresablauf ist der an zwei Wochenenden abgehaltene **„Droßer Weinherbst“**. Veranstalter ist der Verein „Droßer Winzer“, der wiederum Mitglied der Dachorganisation „NÖ Weinstraße Kremstal“ ist. Dass diese für unsere Dorfgemeinschaft sehr bedeutsame Ve-

ranstaltung von der Gemeinde bestens finanziell unterstützt wird, steht außer Diskussion und liegt im Interesse aller.

Am **11. September 2009** fand die feierliche Eröffnung durch den **Landtagspräsidenten Ing. Hans Penz** statt, der sichtlich gut gelaunt gemeinsam mit dem NÖ Weinbaupräsidenten Franz Backknecht und unserer Weinprinzessin Elisabeth Huth die Stände besuchte und dabei die Qualität des Droßer Weines besonders lobte. Als dann das Konzert der Liveband „Ramba Zamba“ begann, nutzten viele Ortsbewohner und so manche Gäste die Gelegenheit zum fröhlichen Austoben auf der Tanzfläche. Bei der Feldmesse am „nächsten“ Tag waren zwar einige noch nicht richtig ausgeschlafen, aber beim anschließenden Frühschoppen kehrte sehr schnell die verloren gegangene Energie zurück. Am Nachmittag führten Drosser Models die neuesten Modelle unserer Waldviertler Trachtendesignerin Elfi Maisetschläger vor.



Ein sichtlich gut gelaunter Landtagspräsident.  
Foto: Paul Gruber

Am **20. September 2009** fand dann der mit sehr viel Spannung erwartete **Festumzug** statt. Unzählige Gäste säumten die Straßenzüge und applaudierten den 41 festlich geschmückten Wägen. Dass hier mit sehr viel Liebe zum Detail, auch sehr viel Freizeit investiert wurde, war deutlich sichtbar. Die Pflege der bäuerlichen Tradition war den meisten Teilnehmern ein besonderes Anliegen. Am Wagen mit der Erntekrone saß unsere

Weinprinzessin, davor die bürgermeisterliche Kutsche mit Bezirkshauptmann Dr. Werner Nikisch und Gattin als besondere Ehrengäste der Veranstaltung.



Bezirkshauptmann Dr. Werner Nikisch mit Gattin beim Festumzug  
Foto: Paul Gruber

Am **3. Oktober 2009** wurde erstmals die „**Goldene Kelle**“ für ein Droßer Projekt und noch dazu direkt in Droß verliehen. Dabei handelt es sich um die höchste Auszeichnung des Landes Niederösterreich, die einmal pro Jahr für die besten neun Gestaltungsbeispiele aus dem Bereich der Baukunst vergeben wird. Als Juroren fungierten die derzeit ca. 100.000 Leser der allseits bekannten quadratischen Zeitschrift „NÖ gestalten“. Ausschlaggebend für die Auswahl unseres Ortes war die besonders gelungene Revitalisierung des Schäferhofes durch das Ehepaar Dr. Heinz und Angelina Winkler.

Das sehr abwechslungsreiche musikalische Rahmenprogramm und die persönliche Verleihung der Urkunden durch **Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll** haben sehr viele Gäste aus ganz Niederösterreich zu uns geführt. Dass sich der Landeshauptmann bei uns sichtlich wohl gefühlt hat, war deutlich zu verspüren. Er besuchte alle Stände, schüttelte hunderte Hände und plauderte stundenlang angeregt mit der Bevölkerung. Seine viel zitierte Volksnähe ließ ihm viele begeisterte Herzen zufliegen.



Die stolzen Preisträger Dr. Heinz und Angelina Winkler  
Foto: NLK, Reinberger

Dass es sich bei dieser einzigartigen Veranstaltung um eine perfekte und vor allem völlig kostenlose Bewerbung unserer Weinbaugemeinde gehandelt hat, liegt auf der Hand. Die präsentierten Droßer Weine und die regionalen Schmankerl haben allen sehr gut geschmeckt und werden sicher so manchen Besucher wieder in unsere Weinbaugemeinde führen. Die musikalischen Beiträge unserer Volkstanzgruppe und der „Stepdancer“ waren ein deutlicher Beweis für unsere aktiv gelebte Dorfgemeinschaft und haben gleichzeitig die Vielfältigkeit unserer Vereine auf besondere Weise betont.

Ein besonderer Dank gilt natürlich den aufgrund des hohen Menschenandrangs schwer ins Schwitzen gekommenen Standbetreibern. Es waren dies die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr, die Drosser Winzer, die Eisstockschützen, die Fußballer, der Kameradschaftsbund und das Team um Alois Sisa. Danke auch an die vielen Freunde und Verwandten, die dabei mitgeholfen haben, die ca. 2.000 Besucher so rasch wie möglich kulinarisch zu versorgen.

Abschließend möchte ich nochmals mit aller Deutlichkeit feststellen, dass die Gesamtkosten dieser Veranstaltung ausschließlich vom Land NÖ getragen wurden und somit unserer Gemeinde

keinerlei Kosten entstanden sind. Die Wertschöpfung blieb zu einem großen Teil bei der Feuerwehr und unseren Vereinen.

Kurz vor dieser Veranstaltung besuchte Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll die inzwischen fast zur Gänze general sanierte **St. Georgskapelle** und nahm an der **feierlichen Segnung** durch Pfarrer Mag. Simon Gorny und Diakon Prof. Konrad Panstingl teil. Nach den würdevollen Gesangsbeiträgen unseres Kirchenchores, unter der Leitung von Chordirektor OSR Leonhard Schmid, bestand der Landeshauptmann darauf, sämtliche Strophen von „Gottes Lob“ zu singen. Dass er dabei vor lauter Gesangsfreude irrtümlich die 3. Strophe zweimal anstimmte, tat der Sache keinen Abbruch. Schließlich hat sich niemand etwas anmerken lassen, denn alle haben brav mitgesungen und waren stolz darauf, den Landesvater in ihrer Mitte zu haben.



Die hohe Geistlichkeit mit Landeshauptmann u. Bezirkshauptmann  
Foto: NLK, Reinberger

In einem abschließenden Gespräch zeigte sich der oberste Chef der NÖ Denkmalpflege schwer beeindruckt von diesem kulturhistorisch bedeutsamen Baujuwel. Er hatte eigentlich mit einer Kapelle im üblichen Sinn gerechnet und wurde durch diese wunderschöne ehe-

malige Pfarrkirche total überrascht. Dieser sehr positive Umstand wird künftig sicher sehr hilfreich sein, wenn es darum geht, die letzten noch erforderlichen Bauarbeiten endgültig abschließen zu können. Dabei handelt es sich um die Sanierung der Sakristei, den Einbau einer adäquaten Beleuchtung und die gärtnerische Gestaltung der Außenanlagen.

Am **11. November 2009** wurde nicht nur der offizielle Faschingsbeginn gefeiert, sondern auch die alljährliche **Weintaufe** unserer „Droßer Winzer“. Die sehr geschmackvoll gestaltete Bühnendekoration und die Beiträge des „Senftenberger Gesangsvereins“ bildeten dabei einen würdigen Rahmen für diese sehr gut besuchte Veranstaltung.



Toni Pfeffer im Kreis der Drosser Winzerinnen  
Foto: NÖN, Lechner

Pate war heuer einer der erfolgreichsten österreichischen Fußballer der 90-er Jahre, der langjährige Kapitän der „Wiener Austria“, **Toni Pfeffer, der sein Vetliner-Patenkind liebevoll „Pfefferl“ nannte.** An der von Diakon Prof. Konrad Panstingl geleiteten Zeremonie erfreuten sich auch Bezirkshauptmann Stv. Mag. Daniela Obleser gemeinsam mit ihrem Ehemann Dipl.-Ing. Peter Obleser, dem Herausgeber von „NÖ gestalten“ und Leiter der NÖ Gestaltungsakademie. Als Veranstalter der „Goldenen Kelle“ hatte er unsere Gemeinde schließlich noch in bester Erinnerung.

Am **22. November 2009** wurden zwei Projekte feierlich eröffnet:

Der neue **Waldlehrpfad** gilt als Lehrbeispiel für den verantwortungsvollen Umgang mit der Recource Wald. Er wurde als Pilotprojekt in Kooperation zwischen der Gemeinde Droß und der Österreichischen Bundesforste AG entwickelt und weist mit anschaulichen Wegbeschreibungen auf die bereits erkennbaren Auswirkungen des drohenden Klimawandels hin. Auf diesem landschaftlich sehr abwechslungsreichen Wegstück, das nun einen weiteren Bestandteil des Drosser Wanderwegnetzes bildet, können auch keltische Hügelgräber aus der Zeit um ca. 10.000 bis ca. 1.000 vor Christus besichtigt werden. Künftige Zielgruppe sollen Schulklassen sein, die unter der fachlichen Anleitung von ausgebildeten Forstpädagogen, mit den unterschiedlichen Aspekten einer modernen Waldbewirtschaftung vertraut gemacht werden.



Erste offizielle Begehung des Waldlehrpfades mit Dr. Wolfgang Chalupek und Ing. Walter Gangl von der ÖBF AG.  
Foto: Privat

**Der Droßer Verschönerungsverein feierte sein 25-jähriges Bestandsjubiläum** und machte sich aus diesem Anlass selbst ein besonderes Geschenk. Am Hochbehälter der örtlichen Wasserversorgung, an der westlichen Gemeindegrenze zu Senftenberg, wurde eine **Jubiläumswarte** errichtet.

Wichtig ist mir, dabei festzustellen, dass dieser Verein äußerst wertvoll für unsere Gemeinde ist, da er sämtliche Einnahmen in die Verschönerung des Ortsbildes investiert. Das Aussetzen von neuen Blumenrabatten und die permanente Pflege von öffentlichen Grünflächen zählen zu seinen wichtigsten Aufgaben und wären in dieser phantastischen Qualität nur sehr schwer aus dem Gemeindebudget zu finanzieren.



Foto: DI Neuwirth

Das Team um Obmann Ing. Siegfried Reithner zeigte sich sehr zufrieden mit dem gelungenen Ergebnis. Trotz dichten Nebels nahmen sehr viele Gäste an dem Festakt teil und ließen sich, mangels Aussicht, den Glühwein und andere kulinarische Köstlichkeiten recht herzlich schmecken.

Nach nur sehr kurzer Bauzeit, wurde am **19. Oktober 2009** der von Architekt Dipl.-Ing. Erich Millbacher **generalsanierte und um eine Gruppe erweiterte Landeskindergarten** feierlich eröffnet. Zu diesem Festakt, der musikalisch von der „Trachtenkapelle Lengenfeld“ umrahmt wurde, waren nicht nur sehr viele Eltern, sondern auch zahlreiche interessierte Gäste aus Droß und Stratzing gekommen.

Die neu bestellte Leiterin, Gertraud Fischer, lobte den gelungenen Einsatz von kindergerechten Materialien, freundlichen Farben und die optimale Einbeziehung des Tageslichtes, die in Summe ein optimales Umfeld für die pädagogische Betreuung schaffen.



KG-Leiterin Gertraud Fischer, NR-Abg. Anna Höllerer, Bgm. Josef Schmid, LR Mag. Johanna Miki-Leitner, Bgm. DI Andreas Neuwirth und BH Dr. Werner Nikisch (Foto: Nathalie Seidl)

**Landesrätin Mag. Johanna Miki-Leitner** nannte in ihrer Festansprache die seit Jahrzehnten feststellbare, kontinuierliche Bevölkerungsentwicklung von Droß und Stratzing als einzige relevante Entscheidungsgrundlage für die Freigabe der sehr hohen Fördermittel.

Die Kosten belaufen sich schließlich in Summe auf **ca. € 600.000,-** wobei die **Förderung des Landes € 300.000,-** beträgt und weitere ca. € 240.000,- in Form eines Zinsenzuschusses auf eine Dauer von 15 Jahren gewährt werden. Die Anteile der Gemeinden Droß und Stratzing werden im Verhältnis der Kopfquote, d. h. entsprechend der Anzahl der jeweils eingeschriebenen Kinder aufgeteilt.

Bezirkshauptmann Dr. Werner Nikisch, Kindergarteninspektorin Martha Denk und der Kommandant der Polizeiinspektion Langenlois, Manfred Haindl, zeigten sich ebenfalls begeistert von dem besonders gelungenen Bauvorhaben.

Der seit Februar 2005 bestehende Droßer Betrieb, die **Fa. Pest-Controll**, feierte am **21. November 2009** erstmals **"Tag der offenen Tür"** und lud die gesamte Ortschaft in ihr neu errichtetes Firmengebäude ein. 200 Gäste, unter ihnen auch einige Geschäftspartner, waren gekommen um das sehr ansprechend gestaltete Objekt zu bewundern.

Inhaber Dietmar Kirschbaum widmet sich mit seinen zwei Söhnen und der Gattin der zertifizierten Bekämpfung von Schädlingen wie Ratten, Schaben, Motten, Ameisen und dergleichen.



Dietmar Kirschbaum mit seinem Team und Gästen aus dem Gemeinderat (Foto: Privat)

Am **5. und 6. Dezember 2009** wurde am Platz vor dem Gemeindeamt der traditionelle **Weihnachtsmarkt** abgehalten. Vereine und Familien gestalteten gemeinsam mit befreundeten Gästen die sehr gut besuchte Veranstaltung. Angeboten wurden Kunsthandwerk und regionale Köstlichkeiten.

Sogar der Nikolaus war mit einer wunderschönen Kutsche gekommen und brachte die Augen unserer Kleinsten zum Strahlen. Eine Droßer Bläsergruppe versetzte die Gäste trotz fehlenden Schnees zumindest kurzfristig in eine wunderschöne vorweihnachtliche Stimmung. Als dann jedoch die gefürchteten „Perchten“ am Kirchplatz ihr Unwesen trieben, versteckte sich so mancher kleine Gast zitternd hinter seinen Eltern.



GGR Lore Reithner übergibt den Reingewinn der Tombola an Paul Brunner (Foto: Fotokultur.at)

Organisatorin GGR Eleonore Reithner war sichtlich begeistert, als sie den Reinerlös der Tombola in der Höhe von **€ 750,-** an den Kremser Bezirksstellenleiter des „Roten Kreuzes“, Paul Brunner, übergeben konnte. Unser Droßer Flugsanitäter, Dietmar Wurzer, hatte die ausgezeichnete Idee dazu geliefert.

Am **14. Dezember 2009** fand am Standort „Mühlgraben 2“, der sich direkt neben dem Friedhof befindet, die **Spatenstichfeier** für den Baubeginn der **Regenrückhaltemaßnahmen** statt. Nach der Projektvorstellung durch DI Andreas Käppl vom Büro der Hydroingenieure, hielt **Landesrat Dr. Stephan Pernkopf** die Festrede und lobte darin den engagierten Einsatz der Gemeinde für den Schutz der Bevölkerung vor immer wieder drohenden Umweltkatastrophen.

Obwohl unsere Gemeinde an keinem nennenswerten Bachlauf liegt, kam es leider in den letzten Jahren regelmäßig zu kleinräumigen Überflutungen des verbauten Ortsgebietes. Die Probleme entstehen bei Starkregenereignissen durch den Abfluss von Oberflächenwasser aus landwirtschaftlich genutzten

Flächen. Unsere Gemeinde hat sich daher im Jahre 2007 für die Planung und Errichtung von Hochwasserschutzmaßnahmen in Form von Regenrückhaltebecken, Ablaufgräben und Ablaufkanälen entschlossen. In Summe werden nun fünf Regenrückhaltebecken mit einem Volumen zwischen 300 und 3.600 m<sup>3</sup> samt zugehörigen Gräben und Kanälen errichtet.

Aufgrund der sehr engen und äußerst konstruktiven Zusammenarbeit mit den zuständigen Fachabteilungen des Landes konnten die erforderlichen Arbeiten in der Gemeinderatssitzung am 20. Oktober 2009 beschlossen werden. Die Errichtung der Hochwasserschutzmaßnahmen soll während der Wintermonate erfolgen. Die Inbetriebnahme ist für Ende Mai 2010 vorgesehen, somit noch rechtzeitig vor Beginn der nächstjährigen Gewittersaison.

Die **Gesamtkosten** für den Ankauf der erforderlichen Grundstücke, die Planung samt Bauaufsicht und die Durchführung der Bauarbeiten betragen insgesamt **€ 566.000,-**. Die **Förderung** erfolgt als 90 %-iger Zuschuss der Nettokosten, somit **€ 432.000,-** aus Mitteln des Programmes für die Ländliche Entwicklung innerhalb



Ing. Jürgen Ernst, DI Andreas Mokesch, VizeBgm. Ing. Johannes Reithner, DI Friedrich Spindelberger, LR Dr. Stephan Pernkopf, Bgm. DI Andreas Neuwirth, GGR Robert Proidl, DI Andreas Käppl, DI Stefan Schnaubelt und DI Hans Katzmayer (Foto: Privat)

der Europäischen Union. Der verbleibende Restbetrag von € 134.000,- wurde im Rahmen des Gemeindebudgets 2009 finanziell bedeckt.

## Was bringen uns die nächsten Monate?

Trotz aller Freude über das bisher Erreichte steht leider fest, dass die Weltwirtschaftskrise auch vor unserer Gemeinde keinen Halt macht. Niedrigere Ertragsanteile des Landes und gleichzeitig höhere Beiträge für die Gesundheitsversorgung haben bereits entsprechende Auswirkungen auf unser Budget 2010.

Da wir jedoch in der glücklichen Lage sind, in den nächsten Jahren keine neuen und kostspieligen Projekte umsetzen zu müssen, können wir uns somit im Wesentlichen auf den Erhalt des bereits Geschaffenen konzentrieren und dadurch unsere gewohnte Lebensqualität ohne Abgabenerhöhung sicherstellen.

Nachdem uns der verantwortungsvolle Umgang mit der Natur ein wichtiges Anliegen ist, werden wir nach dem inzwischen bereits fertig gestellten Kindergarten nun die **Volksschule thermisch sanieren** und gleichzeitig die Energieversorgung von fossilen auf erneuerbare Brennstoffe umstellen. Die im Budget 2010 berücksichtigten Baumassnahmen werden zum Teil aus Fördermitteln des Landes NÖ finanziert.

Die künftig zu erwartende Einsparung bei den Heizkosten wird sich mittelfristig sehr positiv auf unser Budget auswirken.

Da unser **Gemeindesaal** von vielen Vereinen ständig für diverse Veranstaltungen genutzt wird, erscheint es sinnvoll, eine zeitgemäße **Ton-, Licht- und Videoanlage** zur Verfügung zu stellen.

Die Anregung dazu kam vom „Kulturkreis Droß“, der uns dankenswerter Weise sehr professionell bei der Konzepterstellung unterstützte.

Die technische Umsetzung soll im ersten Halbjahr 2010 erfolgen.

Zum Abschluss möchte ich Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2010 wünschen. Bleiben Sie vor Allem gesund, damit wir gemeinsam noch sehr viel für unser wunderschönes Dorf erreichen können.

Ihr Bürgermeister

Dipl.-Ing. Andreas Neuwirth



Der erste Schnee fällt auf die neuen Bauvorhaben (Fotos: DI Neuwirth)

**Vizebürgermeister****Ing. Johannes Reithner**

Ausschuss: Dorfentwicklung u. Finanzen

**Budgetvoranschlag 2010**

In der Gemeinderatssitzung vom 15. Dezember 2009 wurde der **Budgetvoranschlag 2010** behandelt und mit einer Gegenstimme **beschlossen**.

Bei der Erstellung mussten folgende Rahmenbedingungen berücksichtigt werden:

- Eine **Verringerung der Einnahmen** aus den Anteilen am allgemeinen Steueraufkommen um € 60.000,- auf nun mehr € 440.000,- aufgrund der Steuerreform 2009 und der Wirtschaftskrise. Dies stellt gegenüber 2009 eine Verringerung um € 60.000,- bzw. 12 % dar.
- Eine **Steigerung der Ausgaben** für die NÖ Krankenanstalten um € 10.000,- auf nun mehr € 128.500,-. Dies entspricht gegenüber 2009 einer Steigerung von 8 %.
- Eine **Steigerung der Ausgaben** für die Sozialhilfeumlage an das Land NÖ um € 7.000,- auf nun mehr € 72.000,-. Dies entspricht gegenüber 2009 einer Steigerung von 20 %.
- In Summe stehen somit der Gemeinde Droß für das Jahr 2010 gegenüber 2009 um **€ 77.000,- weniger an Geldmitteln zur Verfügung**.

Trotz dieser schwierigen Bedingungen wurde bei der Budgetberatung durch das Land NÖ für die Gemeinde Droß für 2010 eine **freie Finanzspitze von € 49.000,-** errechnet.

Die freie Finanzspitze ist jener Betrag, der der Gemeinde neben den laufenden Ausgaben für Investitionen wie Straßenbau, Hochwasserschutz, Sanierung von Schulteich und Georgskapelle, Ankauf Feuerwehrauto, ... zur Verfügung steht.

Laut den Aussagen der Experten des Landes NÖ ist dies bei der Gemeinde Droß auf folgende Faktoren zurückzuführen:

- **Sorgsamer und sparsamer Umgang** mit den vorhandenen Geldmitteln in den letzten Jahren.
- **Nachhaltiges wirtschaftliches Denken** der Gemeindeverantwortlichen.
- **Inanspruchnahme von Fördermitteln** für jedes Projekt im höchstmöglichen Ausmaß.
- **Vorreiter bei neuen Förderungen** (EU-Förderung für Hochwasserschutzmaßnahmen und Kommunaler Wasserentwicklungsplan).
- **Steigende Bevölkerungsanzahl in den letzten Jahren bewirkt höhere Einnahmen aus dem allgemeinen Steueraufkommen** (für jeden Hauptwohnsitzer erhält die Gemeinde Droß € 510,- pro Jahr – für jeden Nebenwohnsitzer erhalten die Gemeinden in NÖ hingegen nichts).

Der Voranschlag für das Haushaltsjahr 2010 umfasst im **ordentlichen Haushalt Einnahmen von € 1,265.100,- und Ausgaben von € 1.138,100,-**. Somit können **€ 127.000,- an den außerordentlichen Haushalt** zugeführt werden.

**Im ordentlichen Haushalt** sind bereits € 20.000,- für die Errichtung einer Urnenwand im Friedhof sowie € 12.000,- für die Installation einer Licht- und Tonanlage im Gemeindesaal beinhaltet.

**Der außerordentliche Haushalt** umfasst folgende Vorhaben:

- € 5.000,- für die Änderung des Flächenwidmungsplans
- € 27.000,- für die Instandhaltung der Schlosskapelle (Teil 6)
- € 230.000,- für die Errichtung der Aufschließungsstraßen für die Bauländerweiterung

€ 500.000,- für die Errichtung von Hochwasserschutzmaßnahmen

€ 30.000,- für die Erhaltung von Güterwegen

€ 20.000,- für die Sanierung des Bauhofs (altes Feuerwehrhaus)

€ 43.900,- für die Errichtung der Wasserleitung für die Baulanderweiterung

-----  
**€ 986.900,- Gesamtsumme a.o. Haushalt**

Für den 6. Teil der Instandhaltung der Georgskapelle erhält die Gemeinde Förderungen aus dem Titel „Denkmalpflege“ von Bund und Land in der Höhe von € 15.000,-.

Die Fertigstellung der Aufschließungsstraßen für die Baulanderweiterung erfolgt mittels eines Überschusses aus dem Jahr 2009 (Rest der Darlehens in der Höhe von € 200.000,- und einer Bedarfszuweisung des Landes NÖ in der Höhe von € 60.000,-).

Für die Fertigstellung der Hochwasserschutzmaßnahmen bekommt die Gemeinde Fördermitteln des Bundes und Landes NÖ in der Höhe von € 405.000,-. Die Förderquote beträgt 90 % der Nettokosten.

Für den Erhalt von Güterwegen erhält die Gemeinde Droß Fördermittel des Landes NÖ in der Höhe von € 15.000,-.

Die Fertigstellung der Wasserversorgungsanlage für die Baulanderweiterung erfolgt mittels eines Überschusses aus dem Jahr 2009 (Rest des Darlehens in der Höhe von € 198.800,-) und von Fördermitteln von Bund und Land in der Höhe von € 39.000,-.

Die Fertigstellung der Kanalisation für die Baulanderweiterung erfolgt mittels Darlehensaufnahme in der Höhe von € 122.000,- und von Fördermitteln des

Landes NÖ in der Höhe von € 9.000,-. Die Darlehensaufnahme ist erforderlich, da die Förderung des Bundes als jährliche Förderung über eine Laufzeit von 25 Jahren ausbezahlt wird.

Bei der Budgetberatung wurde uns mitgeteilt, dass im Jahr 2010 zusätzlich rd. 100 Gemeinden in NÖ keine freie Finanzspitze in ihren Budget für Investitionen aufweisen werden.

Der mittelfristige Finanzplan 2010 bis 2013 der Gemeinde Droß zeigt, dass wir **jedes Jahr einen ausgeglichenen Haushalt erreichen werden und freie Geldmittel für Investitionen zur Verfügung haben.**

Die im Juli 2009 von der Abteilung Gemeinden der NÖ Landesregierung durchgeführte Gebarungsprüfung ergab einen sehr positiven Befund.

Angemerkt wurden eine zu hohe Förderung der Vereine, eine erforderliche Erhöhung der Hundeabgabe und eine erforderliche Einhebung der Lustbarkeitsabgabe. Der Freiraum im ordentlichen Haushalt (d.h.: die freie Finanzspitze) wurde als zufriedenstellend bezeichnet.

**Wir werden, wie schon bisher, auf die Sinnhaftigkeit der Projekte sowie deren nachhaltige Leistbarkeit (Folgekosten) achten.**

## Hochwasserschutzmaßnahmen

Bei der Gemeinderatssitzung am 20. Oktober wurde die Fa. Mokesch aus Gmünd mit den Arbeiten zur Errichtung der Hochwasserschutzmaßnahmen beauftragt.

Bereits Ende Oktober wurde mit der Errichtung der Hochwasserschutzmaßnahmen begonnen. Als erste Maßnahme wurde der Ableitungskanal und der Ableitungsgraben im Bereich der Hauptstraße ausgeführt.

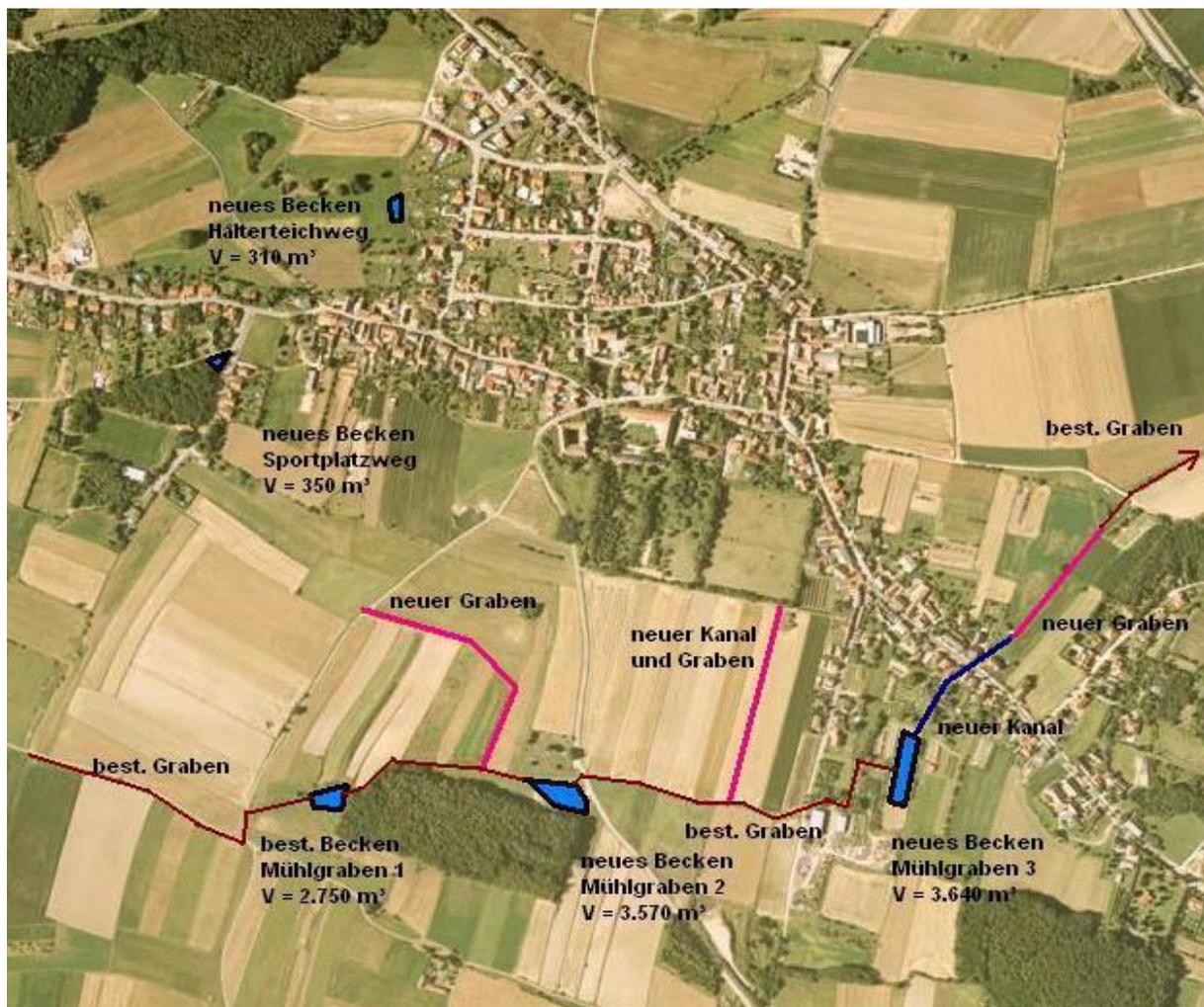
Anfang Dezember wurde mit der Errichtung der Regenrückhaltebecken begonnen. Als erste Maßnahme wird das Becken RHB Mühlgraben 2 mit Standort neben dem Friedhof errichtet. Anschließend wird das Becken RHB Mühlgraben 3 mit Standort südlich der Hauptstraße errichtet.

Die drei übrigen Becken RHB Sportplatzweg, RHB Halterteichweg und

RHB Froschdorf werden anschließend errichtet.

Bei der Planung wurde auf einen Massenausgleich zwischen den einzelnen Becken (z.B.: lehmiges Aushubmaterial vom RHB Mühlgraben 3 wird zur Abdichtung beim RHB Mühlgraben 2 verwendet) und auf eine naturverträgliche Gestaltung (Einpassung in die natürlichen Geländebeziehungen, Bepflanzung mit einheimischen Sträuchern und Bäumen sowie Errichtung von Grundseen für das Wild).

Mit den Hochwasserschutzmaßnahmen wird ein Schutz gegen ein 100-jährliches Ereignis erreicht.



**GGR Robert Proidl**

Ausschuss: Gemeindeeigene Infrastruktur

**Schlossparksiedlung**

Die Errichtung der Infrastruktur in der Schlossparksiedlung durch die Fa. Mokesch verlief plangemäß und konnte bis auf Restarbeiten abgeschlossen werden. Die Restarbeiten betreffen die endgültige Straßenwiederherstellung im Bereich „Am Platzl“ sowie die Fertigstellung der Geh- und Radwegverbindung zwischen der Hauptstraße und der Schlossparksiedlung.

Die Wasserleitung und die Kanalisation konnten in Betrieb genommen werden. Seitens der EVN wurde die Verlegung der Stromkabel und seitens der Telekom

die Verlegung der Telefonkabeln erfolgreich abgeschlossen.

Im Herbst wurden bereits die ersten Einfamilienhäuser in der Schlossparksiedlung errichtet. Drei Objekte wurden im Schlosspark und zwei Objekte außerhalb des Schlossparks errichtet. Aufgrund des plangemäß verlaufenden Grundstückverkaufs werden 2010 wieder drei bis fünf Einfamilienhäuser errichtet werden. Dies entspricht dem im Gemeinderat erzielten Konsens von fünf bis zehn neuen Objekten pro Jahr.

Sehr erfreulich ist auch die Verbauung von vorhandenen Baulücken im Ortsgebiet. Für diese Grundstücke wurde die Infrastruktur bereits vor Jahren errichtet.



## Gehsteig Drosserstraße

Nach längeren Gesprächen mit Verkehrssachverständigen und der Straßenbauabteilung in Krems ist es nun gelungen, eine Lösung zur Sicherung der Fußgänger auf der Drosserstraße im Bereich der Ortseinfahrt von Gföhl kommend umzusetzen.

Von der Straßenmeisterei Langenlois wurde ein Gehsteig von der Waldsiedlung bis zum Froschdorf errichtet und die Nebenflächen (Parkplätze u. Grünflächen) mitgestaltet.



## Sonstige Straßenbau- maßnahmen



Im Zuge der Kanalauswechslung im Bereich „Am Platzl“ wurde die Abfahrt zum Objekt der Familie Halm umgestaltet. Die Fahrbahn des Güterwegs wurde verlegt, damit Beschädigungen des Objekts durch landwirtschaftliche Fahrzeuge ausgeschlossen werden können.

Weiters hat die Gemeinde die bestehende öffentliche Zufahrt für den Betrieb der Familie Kirschbaum, der Firma „Pest-Controll“ verbreitert und asphaltiert.

Mit der Familie Mayr-Dietz konnte eine Einigung über die Verlegung der Gartenmauer erzielt werden, die folgendermassen lautet:

Die Gemeinde erhält einen rd. 1 m breiten Grundstreifen für die Errichtung eines Gehsteigs. Im Gegenzug errichtet die Gemeinde das Fundament der Mauer bis auf Straßenniveau.

Damit konnte eine weitere Engstelle im Ortsgebiet entschärft werden.



Objekt Halm



**Otto Kafesy**  
Pflasterungen GmbH  
3500 Krems-Gneixendorf, Hofgasse 5  
[www.ok.co.at](http://www.ok.co.at)



Pflaster ist  
immer "in"!

Büro: +43 (0)2732/82288-0  
Fax: +43 (0)2732/82288-14

Logistik & Material: +43 (0)2732/82288-13  
email: [pflasterungen@ok.co.at](mailto:pflasterungen@ok.co.at)

**GGR Lore Reithner**

Ausschuss: Jugend, Vereine, Kultur,  
Schule und Kindergarten  
Obfrau der Volksschulgemeinde Droß-  
Stratzing

## Volksschulgemeinde Droß-Stratzing

Bei beiden Volksschulgebäuden wurde in einer gemeinsamen Begehung der Verantwortlichen beider Gemeinden, dem Lehrpersonal sowie dem beauftragten Planer, der Zustand der Gebäude und die vorhandenen baulichen Mängel erhoben sowie Anregungen und Wünsche des Lehrpersonals aufgenommen.

In der Folge wurden Bestandspläne erstellt und ein Sanierungskonzept für beide Volksschulgebäude ausgearbeitet. Zur Abschätzung der Wirksamkeit der einzelnen thermischen Maßnahmen wurden Energieausweise erstellt.

Das Sanierungskonzept beinhaltet thermische Sanierungsmaßnahmen, die Umstellung der Heizsysteme von fossiler auf erneuerbare Energieträger sowie



Volksschule Droß

In den nächsten Wochen werden die erforderlichen Gespräche mit der zuständigen Abt. Hochbau der NÖ Landesregierung über die technische Ab-

sonstige Sanierungsarbeiten wie die Sanierung eines Großteils des Daches bei der VS Droß. **Die Gesamtkosten werden mit rd. € 600.000,- geschätzt.**

Im Zuge der Budgetberatung durch die Fachabteilung des Landes NÖ wurde den Gemeinden Droß und Stratzing die Leistbarkeit dieses Projekts in den nächsten Jahren bescheinigt. Eine Förderung in der Höhe von 20 % aus dem Schul- und Kindergartenfonds wurde in Aussicht gestellt.

Die Experten des Landes empfahlen, dass die Durchführung der Generalsanierung beider Volksschulgebäude nicht wie ursprünglich geplant schrittweise in den nächsten Jahren sondern konzentriert im Jahre 2010 erfolgen soll.

Die Verantwortlichen der beiden Gemeinden haben sich auf eine rasche Vorgehensweise geeinigt und das Gesamtprojekt mit einem Kostenrahmen von € 600.000,- im Budget 2010 der Volksschulgemeinde Droß-Stratzing vorgesehen. Der entsprechende Budgetvoranschlag wurde in der Sitzung der Volksschulgemeinde am 3. Dezember 2009 einstimmig beschlossen.



Volksschule Stratzing

wicklung sowie mit dem zuständigen Landesrat Mag. Johann Heuras über die Förderung geführt.

## Sommeraktion Kindertreff

Im heurigen Sommer wurde zum dritten Mal ein „Kindersommer“ organisiert. Es wurden die Feuerwehrscheule in Tulln, der Pferdehof in Stratzing und



Besuch in der FF-Schule in Tulln

das Rote Kreuz in Krems besucht. Zum Abschluss wurde ein Abschlussfest am Föhrenteich veranstaltet.

Dank, an die vielen Helfer, die zum Erfolg des Kindersommers beigetragen haben.

Ihre GGR Lore Reithner



Wasser marsch



Konzentrierte Zuhörer beim Roten Kreuz



Erklärung des Christopherus-Hubschraubers durch Dietmar Wurzer aus Droß



Spaß auf der Hüpfburg



Kreatives Arbeiten

# Weihnachtsmarkt

Alle Fotos: Andreas Kirschbaum

Der heurige Weihnachtsmarkt war wieder sehr gut besucht.

**Der Erlös von € 750,- aus dem Verkauf der Tombolalose wurde an die Bezirksstelle des Roten Kreuzes in Krems übergeben.**



Guter Besuch



Jugendliche Besucher



Perchten



Verlosung der Tombolapreise



Gewinner des Hauptpreises der Tombola



Übergabe des Tombolaerlöses an das Rote Kreuz in Krems

## Waldlehrpfad der Gemeinde Droß eröffnet

Am 22. November wurde durch Herrn **BGM. DI. Andreas Neuwirth** und **GGR Karl Schlager**, Tourismus, der **Wald-**



**lehrpfad** unserer Gemeinde und die **Aussichtswarte** des Verschönerungsvereines anlässlich des 25jährigen Bestehens der Öffentlichkeit übergeben.

Dieser **Waldlehrpfad** hat eine Länge von 2 km und ist in den VV-Wanderweg D1 über Kellergasse Priel führend, eingebunden. Dieser soll einen interessanten Einblick der Jugend, aber auch für die Bevölkerung, Vereinen, Schulen etc. bieten, welche Bedeutung unser Wald, mit der Vielfalt von Baumarten sowie die gesamte Fauna und Flora, auf die Umwelt und auf das Klima hat, das heißt mit den Ressourcen des Waldes umgehen zu lernen und auch Einblick in die natürlichen Gegebenheiten und in die Waldbewirtschaftung liefern. Außerdem führt er zu landschaftlich reizvollen Ausblicken, die zum Verweilen einladen.

Dieser besteht aus 9 Stationen und zwar mit folgenden Themen: **Eichen-Hainbuchenwald, Wald und Wasser, Fichten-Monokultur, Nützlingshotel, Douglasienaufzucht, Sekundärer Weißkiefernwald, Borkenkäfer, Archäologie– Hügelgräber, Brennholz.** Der Wald soll auch der Öffentlichkeit für Erholungszwecke dienen und zwar die Natur mit ihren Schönheiten und der Ruhe in vollen Zügen genießen! **Bei Bedarf werden Führungen mit Waldpädagogen durch die Gemeinde organisiert!**

In Droß gibt es über 100 Waldbesitzer, viele verfügen über kleine und schmale Waldparzellen, die schwer und kaum wirtschaftlich zu bewirtschaften sind. Der größte Waldbesitzer ist die Österreichische Bundesforste AG.

Begonnen wurde das Projekt durch den **Tourismusausschuß** mit der Erstellung



eines Konzeptes wie Auswahl der Themen, Texte, Standorte der Stationen und Schauobjekte in engster **Zusammenarbeit** mit den **ÖBF, Hrn, DI. Dr. Wolfgang Chalupek** und **Hrn. Revierleiter OF Walter Gangl**, welche auch die fachliche Beratung durchführten und einige Schauobjekte wie Prügelfalle, Schlitzfalle und Brennholz kostenlos zur Verfügung stellten (4 Tafeln auf ÖBF-Parzelle). Die Gestaltung der Texte und Themen für die Infotafeln wurde durch **Hrn. DI. Christian Lackner, Bundesforschungs- und Ausbildungszentrum für Wald, Naturgefahren und Landschaft, Wien**, wiederum in Abstimmung mit den ÖBF, ausgeführt. Das Layout der einzelnen Tafeln mit Bildern von BFW und **GGR Karl Schlager** sowie des neuen Folders wurde durch **Frau Nadja Hammer, Hammer-Design, Pottenstein** entworfen. Die Endfertigung und Lieferung wurde durch **Fa. Ebinger, Hr. Hammer, Wien** vorgenommen.

*Durch Hrn. DI. Christian Lackner, BFW wurde unter <http://bfw.ac.at/rz/bfwcms.web?dok=8203> eine eigene Seite über die Eröffnung für Werbezwecke erstellt!*

*Für die konstruktive Zusammenarbeit aller Beteiligten an diesem Projekt recht herzlichen Dank im Namen der Gemeinde Droß! Ebenfalls einen herzlichen Dank an die Waldbesitzer, die durch Ihre Zustimmung die Aufstellung der Objekte und Tafeln ermöglichten, sowie der Jägerschaft die ebenfalls dem Projekt positiv zustimmte.*

**GGR Karl Schlager**  
Tourismus

## Blumenschmuckwettbewerb 2009

Am 29. Juli 2009 wurden in unserer Gemeinde durch eine unabhängige Jury die Sieger des diesjährigen Blumenschmuckwettbewerbes ermittelt. Die Bewertung wurde heuer erstmals als Projektansicht von Haus und Garten – soweit einsehbar – durchgeführt. Wir danken daher allen Hausbesitzern für Ihre aufwendige, mühevollen Pflege und Gestaltung der Häuser und Gärten.

### Preisträger 2009

- 1. Platz - Mörtl Hermann / Helga,**  
Föhrenteichstraße 184
- 2. Platz - Kloss Marianne,**  
Am Kirchbügel 133
- 3. Platz - Aschauer Franz / Beninger Erna,**  
Am Kirchbügel 222
- 3. Platz - Pösch Erwin / Waltraud,**  
Föhrenteichstraße 176
- 4. Platz - Löw Johann / Annemarie,**  
Kirchenweg 145
- 5. Platz - Kruzik Thomas / Herta,**  
Sportplatzweg 236

Dank sagen wir auch dem Verschönerungsverein mit seinen aktiven Mitgliedern für die ganzjährige Betreuung der vielen Blumeninseln in unserer Gemeinde.

Die Preisverleihung wurde am 03. Oktober 2009 mit der Überreichung von Gutscheinen und Urkunden an die Preisträger durch den BGM. DI Andreas Neuwirth und GGR Karl Schlager vorgenommen.

**GGR Karl Schlager**  
Tourismus



Am 6. September 2009 visitierte unser **Diözesanbischof DDr. Klaus Küng** unter reger Beteiligung der Bevölkerung und zahlreicher Vereine unsere Pfarre.  
Eine Fotoreportage von Johann Löw



Erster  
Drosser  
Fenstergucker





**Jetzt  
300 Carving-Ski  
oder  
31 Ski-Urlaube  
gewinnen!**

**4 % Prämie sichern.  
Nicht vergessen!**  
Am 32. Dezember ist es zu spät.

Wir wünschen schöne Feiertage und  
ein erfolgreiches Neues Jahr.

**Raiffeisenbank  
Langenlois**   
Bankstelle Droß

[www.rb-langenlois.at](http://www.rb-langenlois.at)



Nach der hl. Messe besuchte unser Bischof die neu renovierte St. Georgskapelle



## Verleihung der „Goldenen Kelle“ am 3. Oktober 2009 durch unseren Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll

Eine Fotoreportage von Andreas Kirschbaum, Paul Gruber und Ernst Reinberger



Ein großartiges Rahmenprogramm begleitete die gesamte Veranstaltung



(c) www.kirschbaum-fotogalerie.com

Oberösterreichische Blechmusikanten



Volkstanzgruppe Droß



FC Raiffeisen Droß



Droßer Stocksützen



Moderator Peter Madlsberger interviewt den Bürgermeister



© Christine Kätz 2009





**Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll** nahm auch an der feierlichen Segnung der neu renovierten St. Georgskapelle teil. (Fotos: NLK Reinberger)



Chordirektor OSR Leonhard Schmid begrüßt gemeinsam mit dem Droßer Kirchenchor Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll

# Drosser Weinherbst 2009

Eine Fotoreportage von Paul Gruber



Der Festumzug formiert sich



Landtagspräsident Ing. Hans Penz, Weinprinzessin Elisabeth Huth und NÖ Weinbaupräsident Franz Backnecht



Großartiger Auftritt der „Cremser Selection“, eine Veranstaltung des „Droßer Kulturkreis“



Trachtenmodenschau mit Droßer Modellen unter der Leitung von Trachtendesignerin Elfi Maisetschläger aus Weitra





# Drosser Winzer: Rückblick 2009

## Weinfrühling



Für Riesenstimmung sorgte die Trachtenmusikkapelle Mautern beim Dämmer-schoppen

Weinprinzessin Michaela sagen wir Danke , für zwei wunderbare Jahre, die sie uns Drosser Winzer und den Weinort Droß mit viel Freude prä-sentierte.



Diakon Prof. Konrad Panstingl und Pfarrer Bräuer gestalteten mit den Ministran-ten eine wunderschöne Feldmesse.  
Zum Mittagstisch servierten wir ein Kistenbrat`l aus dem Almtal

## Weintaufe

“Pfeffer!”, so nannte Weinpate Toni Pfeffer den Drosser Wein 2009  
Typisch- pfeffrig, so schmeckt ein Grüner Veltliner !

Wir, die Drosser Winzer bedanken uns bei der Gemeinde, bei allen Gästen und allen Personen die uns das ganze Jahr über unterstützen.



Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest und viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr  
Drosser Winzer

Schmierstoffe, Fette, Sprays, Reinigungsmittel  
für Land-, Forst-, und Erdbewegungsmaschinen

**NILS Herbert Lintner**  
Föhrenteichstraße 199  
h.lintner@gmx.at  
[www.lintner-nils.at](http://www.lintner-nils.at)



**Bäckerei**  
Konditorei  
**Kafesy**

## Wir feiern mit Ihnen „10 Jahre Kulturkreis Droß“!

Bereits im Herbst des Jahres 1999 gab es auf dem Gemeindeamt Droß die ersten Vorbesprechungen hinsichtlich der Gründung einer Kulturinstitution. Die Gemeinde Droß hatte sich dem Land NÖ gegenüber verpflichtet, den finanziell geförderten Gemeindesaal kulturell zu verwenden, und es bestand dringender Handlungsbedarf, die Bedingungen umzusetzen. Meine damalige Hauptmotivation lag einzig und alleine darin, die Gemeinde in dieser Angelegenheit zu unterstützen, obwohl mein beruflicher Hauptsitz in dieser Zeit Helsinki war, entschloss ich mich dazu, die Organisation zu übernehmen.

Die Gründungssitzung fand am 4. 9. 2000 statt. Der Vorstandsvorschlag, der am 6. 10. 2000 in der ersten Generalversammlung einstimmig beschlossen wurde, lautete: Obmann Sylvester Schiegl, MBA, Obmannstv. Gabriele Sorger, Schriftführerin Adelheid Prückler, Schriftfstv. Mag. Andrea Müller, Kassier Mag. Anton Lehner, Kassier-stv. Leopoldine Steininger., Rechnungsprüfer Wolfgang Kausl, Thomas Kruzik, Helmut Czipin, Beirat Prof. Inge Mayerhofer-Langner. Im Jahre 2004 übernahm Mag. Marie Mayr anstelle von Adelheid Prückler die Schriftführung und Judith Hentschel wurde ein Jahr später als Obmannstellvertreterin in den Vorstand kooptiert.

Die größte Veränderung der jüngsten Vereinsgeschichte geschah im Jahr 2008, als der Vorstand völlig neu aufgestellt wurde durch die tolle Bereitschaft zur Mitarbeit von D.I. Josef Klampfer, Wolfgang Kausl, Regina Stummer, Mag. Irene Lahner-Ranftl, Mag. Andreas Buchegger, Eva Wimmer, Josef Wimmer, Monika Dollensky, Reinhold Dollensky, Gerda Buchegger, Gabriele Czipin, Judith Hentschel, Prof. Inge Mayerhofer-Langner, Mag. Marie Mayer, Mag. Andrea Müller und Leopoldine Steininger.

Es wurde sehr engagiert am Programm gearbeitet und im Laufe der Jahre wurden die Veranstaltungen immer vielfältiger. Einige Veranstaltungen, wie z. B. die Konzerte des Tonkünstler Ensembles, die Trommelworkshops, die Tanzkurse oder der meditative Reigentanz, wurden mehr oder weniger zu Fixpunkten der Jahresprogramme. Darüber hinaus gab es Einzelveranstaltungen, wie etwa inter-essante Lichtbild- und Filmvorführungen, verschiedenste Konzerte, Kabarett-programme und Lesungen.

Unsere Veranstaltungen werden aber nicht nur vom Droßer Publikum besucht, sondern auch sehr intensiv von unseren Nachbargemeinden. Dies gibt uns natürlich Kraft und Motivation, uns weiterhin zu verbessern. Besonders gefreut hat uns die große Anerkennung der Droßer Bevölkerung, uns im Jahre 2007 beim NÖN-Wettbewerb zum beliebtesten Droßer Verein auszuzeichnen. Wir wissen dies wirklich sehr zu schätzen, da das Droßer Vereinsleben ein sehr hohes Niveau aufweist.



Bedanken möchten wir uns aber auch bei der Gemeinde, die uns immer wieder unterstützt und viel Verständnis für unsere Wünsche entgegenbringt.

**KommR Sylvester Schiegl, MBA**

Obmann Kulturkreis Droß

[www.kkdross.at](http://www.kkdross.at)



## Programm 2010

**AUF DEN SPUREN VON HEINRICH HARRER**, von Roland Tomaschko, im Gemeindezentrum Droß  
Do, 28. Jänner 2010, 19:30 Uhr, Eintritt: 5 € (Mitgliedsermäßigung)

**FRANZÖSISCHKURS FÜR LEICHT FORTGESCHRITTENE**, mit Mag. Irene Lahner-Ranftl  
in der Volksschule Droß, Anmeldung bis 2. Februar unter 0650/2033586  
Fr, 12. Februar 2010, 19:00-20:30 Uhr, 10 Abende, Kursbeitrag: 90 € (85 €)

**TROMMELWORKSHOP**, mit Andre Varkonyi, im Gemeindezentrum Droß  
Sa, 17. 04. 2010, 14:00-20:00 Uhr, und So, 18. 04. 2010, 10:00-17:00 Uhr, Kursbeitrag: 120 €

**JUBILÄUMSKONZERT „10 JAHRE KULTURKREIS DROSS“**  
„BEST OF“ MIT PROF. HACKL & Tonkünstler Ensemble im Gemeindezentrum Droß  
Fr, 20. März 2010, 18:00 Uhr, Eintritt: 12 € (10 €), Eintritt für Kinder: 5 €

**„IN 80 MINUTEN UM DIE WELT“ - EINE MUSIKALISCHE MUTTERTAGSREISE**  
gestaltet von der musikalischen Jugend aus Droß unter der Leitung von Regina Stummer  
Sa, 08. Mai 2010, 18:00 Uhr, im Gemeindezentrum Droß, Eintritt: freiwillige Spenden

**VOLLEYBALLTURNIER**, gestaltet von Eva-Maria Wimmer  
Sa, 03. Juli 2010, beim Föhrenteich Droß, Startgeld: 2 € pro Person

**WEINHERBST-KONZERT MIT „STOAHOAT & BAZWOACH“**  
Sa, 18. September 2010, 20:00 Uhr, im Gemeindezentrum Droß, Eintritt: 12 € (10 €)

**ANFÄNGERKURS FÜR IRISH STEP DANCE**  
im Gemeindezentrum Droß, keine Tanzkenntnisse erforderlich, Auskünfte unter 02719/2376  
Mo, 20. September 2010, 19:30-20:30 Uhr, 6 Abende, Kursbeitrag: 40 €

**ANFÄNGERKURS FÜR ROCK 'N' ROLL**, mit Ilse und Sepp Mayr im Gemeindezentrum Droß  
keine Tanzkenntnisse erforderlich, Auskünfte unter 0664/8955461  
Fr, 24. September 2010, 19:00-20:00 Uhr, 6 Abende, Kursbeitrag: 35 € pro Person

**MEDITATIVER REIGENTANZ**, mit Mag. Gabriela Auferbauer, im Gemeindezentrum Droß  
Do, 02. 12., 09. 12. und 16. 12. 2010, jeweils 19:30-21:00 Uhr,  
Teilnahme auch an einzelnen Abenden möglich, Kursbeitrag: 8 € pro Abend

**BESINNLICHE ADVENTSTUNDE - CHOR IMMANUEL**  
So, 12. 12. 2010, 15:00 Uhr, Pfarrkirche Droß, Eintritt: freiwillige Spenden

## Seniorenbund

**Auf den Spuren Maria Theresias geschrieben am 11. Nov. 2009**

Der Herbstausflug der **Stratzinger, Droßer und Gneixendorfer Senioren mit deren Obmann Karl Alligner** führte nach Edelstal zur **Firma RÖ-MERQUELLE** und in das **Kaiserliche FESTSCHLOSS HOF**.

Sechzig interessierte Reisetilnehmer erfuhren vorerst in einem Dokumentarfilm Wissenswertes über die Firma Römerquelle. Der Betrieb führt seit 1948 das kostbare Mineralwasser einer kommerziellen Nutzung zu und gehört seit 2003 zur Coca-Cola Gruppe. Bei einer Führung durch die Fabrik konnte einer Anlage zugesehen werden, die PET-Flaschen vor Ort herstellt. In Sekundenschnelle werden Rohlinge geblasen, sterilisiert und mit Wasser gefüllt. Erinnerungen weckten die Wasserflaschen der ersten Stunde, welche im angeschlossenen Museum besichtigt werden konnten.



Nach einer Stärkung ging die Fahrt ins Kaiserliche Festschloss HOF. Das 1725 von Prinz Eugen erworbene und von Johann Lucas von Hildebrandt ausgebaute Anwesen ging 1755 in den Besitz von Kaiserin Maria Theresia über. Schloss Hof befindet sich heute im Bundesbesitz und wird laufend revitalisiert. Im Zuge einer

Führung konnten die original ausgestatteten Gemächer der einstigen Könige, Prinzen und Fürsten bestaunt werden. Ein Spaziergang durch den Barockgarten führte zum barocken Gutshof, einem der größten Meierhöfe in Europa, und zu den Stallungen. Eine Kutschenfahrt war ein weiterer Höhepunkt der Reise. Beim **Top-Heurigen THYRI** in Eggen-dorf am Wagram fand ein lehrreicher Tag einen gemütlichen Ausklang.

### Ausflug der Senioren nach Dresden

Der **Seniorenbund Stratzing-Droß** fuhr mit seinem **Obmann GR Karl Allinger** und **58 reiselustigen Teilnehmern** vom 03. bis 06. August 2009 in die **Kulturmetropole Dresden und in den Nationalpark Sächsische Schweiz**. Die Stadtführung durch Dresden am Anreisetag führte zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten: Elbufer – Brühlsche Terrasse – Theaterplatz – Semper Oper – Hofkirche – Zwinger – Fürstenzug. Höhepunkt war jedoch Dresdens altes und neues Wahrzeichen – die Frauenkirche. Das beeindruckende protestantische Gotteshaus gilt als eines der architektonisch reizvollsten Kirchengebäude Europas. Nach der Bombennacht vom 13. Februar 1945 in Schutt und Asche gelegt, wurde es nach dem Wiederaufbau am 30. Oktober 2005 feierlich eingeweiht. Am Dienstag ging die Reise zum Schloss und Park Pillnitz. Dort konnte auch die über 200 Jahre alte und 8,6 Meter hohe Pillnitzer Kamelie bestaunt werden. Sie gilt als eine der ältesten in Europa und wird von Oktober bis Mai durch ein fahrbares Gewächshaus geschützt. Während ihrer von Februar bis April dauernden Blüte erscheinen bis zu 35.000 Blüten. Eine Raddampferfahrt auf der Elbe führte zurück nach Dresden. Auch der dritte Tag zeigte sich von sei-

ner schönsten Seite. Bei strahlendem Wetter besichtigten die Senioren das von Wasser umgebene Schloss Moritzburg mit seinen vier imposanten Rundtürmen. Zu den Kostbarkeiten gehören unter anderem vergoldete Ledertapeten aus dem 17. Jahrhundert. Die Fahrt ging weiter zur berühmtesten Aussichtsplattform der Sächsischen Schweiz – der Bastei. 190 m erhebt sich der Basteifelsen über die Elbe. Von der 1851 errichteten steinernen Basteibrücke ließen die Reisenden den Blick auf die gewaltigen Felswände, das Elbetal und auf die Burg Königstein auf sich wirken. Vor Antritt der Heimreise am Donnerstag wurde die im 16. Jh. errichtete Burg Königstein besucht. Sie erhebt sich auf einem 9,5 Hektar großen Felsplateau, 240 Meter über die Elbe und gehört zu den größten Bergfestungen in Europa. Der Wallgang der Festung ist 1.800 Meter lang und hat bis zu 42 Meter hohe Mauern. Über 50 Bauten befinden sich

im Festungshof darunter auch das Brunnenhaus und der mit 152,5 Meter zweittiefste Brunnen Europas. Die Festung wurde nie eingenommen und als sicherer Hort in Kriegszeiten, als Jagd- und Lustschloss aber auch als gefürchtetes Staatsgefängnis genutzt. Sie hatte in Kriegszeiten die sächsischen Staatsreserven, geheime Archivbestände und die Dresdener Kunstschatze aufbewahrt. Nach der Verwendung als Kriegsgefangenenlager, Lazarett und Jugendwerkhof zur Umerziehung straffälliger Jugendlicher ist die Festung seit 1955 ein militärhistorisches Freilichtmuseum. Nach einem Zwischenstopp beim Heurigen ging die Fahrt fröhlich und gemütlich weiter in die Heimatorte. Obmann GR Karl Allinger bedankte sich für die Teilnahme und disziplinierte Beteiligung am umfangreichen Besichtigungsprogramm. Er versprach auch für die nächste Reise wieder ein interessantes Ziel.





# SV Raiffeisen Droß



## Sportjahresrückblick 2009 des SV Raiffeisen Droß

**Der SV Raiffeisen Droß hat heuer ein Erfolgreiches Jahr hinter sich. Im Frühjahr noch zweitklassig – im Herbst wieder in der 1. Klasse.**

### Kurzer Rückblick

Der Sportverein startete als Tabellenführer der 2. Klasse Wachau in den Frühjahrsdurchgang.

Wieweit die Mannschaft den Druck stand halten wird um wieder nicht abgefangen zu werden, wusste zum diesen Zeitpunkt niemand. Doch die Gedl Elf konnte mit tollen Siegen den Meistertitel der 2. Klasse Wachau souverän einfahren.

### Herbst 2009

Die 1. Klasse, wie schlägt sich die Elf, ein paar Spieler gingen, neue kamen dazu. Ist die Mannschaft schon eingespielt. Nach anfänglichen Anpassungsschwierigkeiten konnte die Mannschaft um Trainer Jürgen Gedl sich im vorderen Drittel behaupten und mit mehr Konzentration wäre sogar ein besserer Tabellenrang drinnen gewesen. Teilweise fehlte im Herbst die spielerische Note und die Zweikampfstärke war auch nicht immer vom besten.

### Kampfmannschaft, Heimstärke verloren

Was den SV Raiffeisen Droß noch in der vorigen Saison auszeichnete, war für diese Herbstsaison das Stolperstein. In der Heimtabelle erreicht man nur den 13. Platz, wobei Auswärts mit einem 2. Tabellenplatz

die Mannschaft wieder einiges gut machen konnte. Schließlich schaute am Ende der 6. Tabellenplatz heraus, bester Vereinstorschütze ist im Herbst, Stephan Wiesinger mit neun Toren.

Was wird uns im Frühjahr 2010 erwarten. Wird die Heimstärke wieder zurückfinden, neue Spielergesichter, lassen wir uns überraschen.

### NÖ Meistercup

Der Höhepunkt im Herbst 2009 war sicher der Sieg (3:1) in der ersten Runde im NÖ Cup gegen Weißenkirchen (Aufsteiger 2 Landesliga), danach scheiterte man in der 2. Runde klar (0:6) gegen den SV Rehberg (Aufsteiger Gebietsliga)

### Die 2. Mannschaft (Reserve)

Wie wird es der Reserve sportlich ergehen. Wie immer glaubte man zu Beginn, das heuer mehr Spieler zur Verfügung stehen werden. Wie so oft, war es anders und im Herbst gebührt der Reserve ein besonderes Lob. Mit dem 4. Tabellenplatz, nur einen Punkt hinter den Tabellenführer, war es eine tolle Herbstsaison. Bester Vereinstorschütze ist in dieser Mannschaft, Johannes Bäuchl mit acht Toren.

### Nachwuchs

Der SV Raiffeisen Droß stellt heuer eine U16, Spielgemeinschaft mit Lengenfeld, Spitz und Stein und eine U12 und U14, Spielgemeinschaft mit Lengenfeld auf.

Die U16 konnte den 6. Platz erreichen (von 13 Vereinen) wobei hier schon die Aufbauarbeit für die Reserve bzw. Kampfmannschaft beginnt. Das Highlight für die U16 war sicher der Sieg gegen den damaligen Tabellenführer Kirchberg. Danke an das Cafehaus Bruckner aus Spitz für die Einla-

dung nach dem letzten Spiel und die Verköstigung der Spieler.

Die U12 konnte sogar den 2. Tabellenplatz einfahren und die U14 erreichte den 4. Platz.

### Enttäuscht

Ein Wehrmutstropfen gibt es im Nachwuchs zu bereichten. Die Vereinsverantwortlichen veranstalteten 2009 zwei offizielle Schnuppertrainings für den Nachwuchs. Leider waren diese sehr schlecht besucht (1x 5 und beim 2x 3 Kinder), die Verantwortlichen waren sehr enttäuscht, wobei man sich fragte, dürfen die Kinder nicht mehr Fußballspielen, ist es besser die Kinder sitzen vor der Spielkonsole usw.

Andreas Kirschbaum, Nachwuchsbetreuer U16: „Ich Trainiere die Mannschaft seit 7 Jahren und es gab positive als auch negative Stimmung, doch es war und ist toll zu sehen wie die Spieler sich in den Jahren entwickeln, wie bei SG neu Freundschaften entstehen. Sicherlich nimmt es auch Freizeit in Anspruch, aber wenn alle, Trainer

und Eltern zusammen halten, wie es bei meiner Mannschaft ist, macht es sehr viel Freude.“

Hier möchte ich mich wieder bei allen Eltern herzlich bedanken die einen reibungslosen Spielbetrieb gesichert haben.

Besonderen Dank an meine zwei Kantinen Ladys, Susanne Markel und Petra Reithner, **DANKE.**

### Veranstaltungsvorschau

Laternenwandertag, 9. Jänner 2010

Sportlerschnaß, 30. Jänner 2010

Weiter Information sind auf der Vereinshomepage [www.svdroß.at](http://www.svdroß.at) zu finden

**Ein herzliches Dankschön an alle die den SV Raiffeisen Droß in irgendeiner Form Unterstützt haben.**

**Der SV Raiffeisen Droß wünscht allen ein schönes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins neue Jahr und ein Wiedersehen in der Frühjahrssaison 2010**



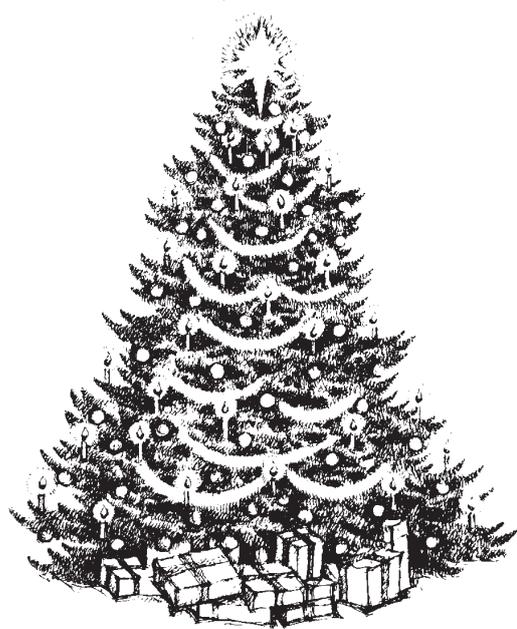
# FREIWILLIGE FEUERWEHR DROSS

Die Feuerwehr Droß möchte sich auf diesem Weg noch einmal bei der Familie Lintner – Nigl für die Spende recht herzlich bedanken. Unser Verwalter Lintner Josef und seine Gattin haben den Reingewinn bei Ihrer Weintaufe unserer Wehr gespendet.

Am 17. Jänner 2010 um 1600 Uhr findet im Gasthaus Reithner unsere Mitgliederversammlung statt. Wir bitten alle interessierten Jugendlichen (ab 15 Jahren) unserer Wehr beizutreten.

Alle die Beitreten wollen, sollen sich bitte bei unserem Kommandanten Huth Reinhard unter 0676/5668076 melden.

*Das Kommando*



*Die FF. Droß  
wünscht allen Mitgliedern  
und der Bevölkerung  
von Droß  
ein gesegnetes Weihnachtsfest  
und ein glückliches  
Jahr 2010.*

## Christbaumbrand

<b>Aufbewahrung</b>	Nur in kühlen und möglichst nicht geheizten Räumen bis zur Aufstellung aufbewahren. Damit Christbäume länger frisch bleiben, am besten bis zur Aufstellung in einen mit Wasser gefüllten Topf oder Kübel stellen.
<b>Aufstellung</b>	Nur kipp- und standsichere Vorrichtungen (Christbaumständer) verwenden. Bewährt haben sich die im Handel erhältlichen Christbaumständer mit eingebautem Behälter, der mit Wasser gefüllt wird
<b>Standort</b>	Christbäume immer so aufstellen, dass im Falle eines Brandes das Verlassen eines Raumes ungehindert möglich ist. Daher nicht unmittelbar neben Türen aufstellen! (Fluchtweg - Möglichkeiten freihalten!)
<b>Schutzabstand</b>	Mindestens 50 cm Abstand halten von brennbaren Vorhängen, Decken und Möbeln. Die Umgebung des Christbaumes von leicht entzündlichen Gegenständen freihalten.
<b>Christbaumschmuck</b>	Keine brennbaren Stoffe wie Papier, Watte, Zelluloid und Zellwolle verwenden.
<b>Aufsicht</b>	Christbäume mit brennenden Kerzen nicht unbeaufsichtigt lassen.
<b>Kinder</b>	Nie unbeaufsichtigt lassen, wenn Christbaumkerzen brennen. Eventuell Zündhölzer und Feuerzeuge versperren, damit Kleinkinder die Kerzen nicht heimlich anzünden können.
<b>Sternspritzer</b>	Beim Abbrand beobachten, vor allem die glühenden Restkolben nicht mit brennbaren Gegenständen in Verbindung bringen. Keinesfalls auf dünnen Ästen anbringen.
<b>Kerzen</b>	Sicher befestigen; die Kerzen von oben nach unten anzünden und von unten nach oben auslöschen.
<b>Dürre Bäume</b>	Dürre Bäume brennen wie Zunder, der Abbrand erfolgt mit rasanter Geschwindigkeit. Daher bald entfernen, keinesfalls mehr die Kerzen anzünden. Und immer einen Eimer mit Wasser oder einen tragbaren Feuerlöscher (z. B. Wasserlöscher) in der Nähe bereithalten.
<b>Beleuchtung</b>	Darauf achten, dass Sicherungen, Anschluss und Leitungen den Vorschriften entsprechen und keine augenscheinlichen Mängel aufweisen.

## Fischergemeinschaft Droß

Die Fischergemeinschaft bedankt sich für die Unterstützung der Gemeinde. Ein besonderes Lob dem Hr. Bgm. Dipl.-Ing. Andreas Neuwirth und den Gemeindearbeitern Hr. Lintner und Hr. Rameder für die Unterstützung zur Sau-

berhaltung und Pflege der Teichanlage. Zur Aktion Dorfsäuberung steht die Fischergemeinschaft auch in den nächsten Jahren gerne zur Verfügung.

Mit einem kräftigen Petri-Heil,  
**der Vorstand**

## Frauenbewegung

Unser vorgesehener Grillnachmittag musste leider wegen Terminmangel verschoben werden.

Am 24. Oktober wurden für die vier neuen Gemeindeglieder Ahornbäumchen gepflanzt. Anschließend wurde zu Brötchen und einem Glas Wein geladen.

Scheibenpflug Cornelius Johannes  
Sederl Emma Christina  
Zanon Felix Simon und  
Reithner Chiara

Im November besuchten wir unseren schönen Kindergarten. Als Spende überreichten wir € 500,00 für Spielsachen.

Für das Jahr 2010 wünschen wir allen ein gesundes und erfolgreiches Jahr!

Österreichische Frauenbewegung Droß  
Obfrau Loidl Elisabeth



## Kirchenchor Droß

Im Rahmen der Hochfeste im kirchlichen Jahreskreis bemühen wir uns, diese feierlich zu gestalten. Außerdem wirken wir bei den Begräbnissen im Orte mit.

Gerne singen wir auch bei verschiedenen Festen im Gemeindeleben (etwa beim Empfang von LH Dr. Erwin Pröll, bei der Weintaufe im Hause Nigl-Lintner u. ä.).

Wir proben fast jede Woche im Laufe des Jahres und würden uns herzlich freuen, wenn neue und junge Sänger/Innen unseren Chor unterstützen würden. Wir werden immer älter, besonders der Chorleiter, der mit 85 Jahren noch Dienst versieht.

Vielen Dank auch unserer politischen Gemeinde, die uns jährlich mit einem Förderbeitrag unterstützt.

**OSR Leonhard Schmid**  
Chordirektor

# ÖSTERREICHISCHER KAMERADSCHAFTSBUND ORTSVERBAND DROSS - UMGEBUNG

## Liebe Droßerinnen und Droßer!

Wir wollen wieder das herannahende Weihnachtsfest und den damit verbundenen Jahreswechsel nutzen, um Sie, werte Droßerinnen und Droßer, über die vielen Aktivitäten des abgelaufenen Vereinsjahrs des OV Droß und Umgebung zu informieren. An erster Stelle dürfen wir dafür danke sagen, dass Sie uns wieder wie jedes Jahr unterstützt haben.



Das Jahr 2009 war geprägt von vielen Aktivitäten sowohl innerhalb des OV als auch außerhalb. Im Rückblick dazu einige Schwerpunkte des abwechslungsreichen Vereinslebens:

- Höhepunkt zu Jahresbeginn war der Maskenball mit Verlosung und Prämierung der originellsten Masken. Ein besonderes Dankeschön gilt dabei unseren Gönnern für die vielen Sach- und Geldspenden. Durch Ihre Teilnahme haben Sie, werte Droßerinnen und Droßer, dazu beigetragen, dass unser weit bekannter Maskenball ein voller Erfolg wurde. Wieder eine Bestätigung für den OV, diese Tradition auch weiterhin aufrecht zu erhalten. Damit Sie ja nicht auf den Droßer Faschingshöhepunkt vergessen, möchten wir Sie gleich auf diesen wichtigen Termin aufmerksam machen.
- Der Maskenball 2010 findet am 16. Jänner im Gasthaus Reithner statt. Beginn 20:30 Uhr! Für eine eventuelle Prämierung müssen die Masken bis spätestens 21:30 Uhr eintreffen. Die Prämierung (Demaskierung) erfolgt

wiederum um 23:00 Uhr. Wir würden uns wieder über eine zahlreiche Teilnahme sehr freuen.

- Teilnahme an den traditionellen **Kirchenausrückungen** bei Fronleichnam und Allerheiligen sowie der alljährlichen Heimkehrermesse.
- Die **Schwarzkreuzsammlung**, für deren erfreuliches Ergebnis wir uns bei allen Spendern im Namen des Schwarzen Kreuzes recht herzlich bedanken.
- Die Teilnahme einer Abordnung des Kameradschaftsbundes bei der **Landeswalfahrt in Maria Taferl** sowie zusätzlich die Teilnahme an noch vielen Veranstaltungen anderer Ortsverbände.
- Der diesjährige nicht mehr wegzu-denkende ÖKB-Ausflug mit Ziel **NÖ Landesausstellung in Raabs/Thaya sowie Telc.**
- **Teilnahme am traditionellen Umzug des Weinherbstes.**



- Die **Renovierung des Leonhardi Marterls**. Dieses Projekt wurde vom ÖKB in Zusammenarbeit mit dem Verschönerungsverein umgesetzt. Jetzt erstrahlt es wieder wie neu. Einen besonderen Dank an die vielen Helfer!



### ➤ Teilnahme am Weihnachtsmarkt.

Der OV Droß und Umgebung wird sich wieder mit viel Engagement dem Vereins-jahr 2010 widmen. Geprägt von Kameradschaft und Freundschaft werden wir auch in Zukunft diesen Verein leben und würden uns über neue Mitglieder sehr freuen.

Wir bedanken uns für Ihre großzügige Unterstützung (ein besonderer Dank gilt Herrn Ing. Walter Gangl für den gespendeten Christbaum für das Kriegerdenkmal) und wünschen Ihnen, geschätzte Droßerinnen und Droßer, ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr.

### Der Vorstand



Wir danken Ihnen für Ihren geschätzten Besuch bei unseren Bildungsangeboten und laden Sie herzlich ein, auch im Neuen Jahr unsere Veranstaltungen wahrzunehmen. Wir bemühen uns auch weiterhin, Ihnen eine bunte Palette an Information, Besinnung, Lebenshilfe, Geselligkeit und Humor zu bieten.



### “Kamerad Johann Fehringer feierte heute seinen 80. Geburtstag.”

Eine Abordnung des ÖKB Droß gratulierte dem Jubilar recht herzlich. Obmann Robert Proidl überreichte als Geschenk einen Heilbehelf.

*Ein gesegnetes  
Weihnachtsfest  
und alles Gute für  
das Jahr 2010  
wünscht Ihnen  
das Team des  
Katholischen  
Bildungswerkes Droß.*

## Reitverein

### Jahresrückblick 2009

Das Jahr 2009 war für den RC Cavallo Droß ein ereignisreiches und durchaus erfolgreiches Jahr.

Schon im April konnten drei Mitglieder des Droßer Reitvereines sportlich überzeugen. Bei einem Turnier in Mollands belegten Lisa Eisenbock, Vera Mayr und Barbara Sorger in zwei Bewerben die Plätze 1, 1, 2 und 3., von sechs möglichen Stockerlplätzen sicherten sich die Droßerinnen also vier und waren somit der erfolgreichste Verein.

Im Mai wurde mit finanzieller Unterstützung der Mitglieder und auch der Gemeinde das Reitviereck dahingehend erneuert, als das ein dringend erforderlich gewordener neuer Bodenbelag aufgebracht wurde. Dieser neue Belag, ermöglicht es den Reitplatz auch während oder nach länger anhaltenden Regenperioden zu nutzen. - Und solche Regenperioden soll es ja auch in Droß öfter mal geben. Auch ist der neue Belag weit schonender für Gelenke und Sehnen der Pferde.

Das Sommerfest im August fiel 2009 leider in eine solche, schon erwähnte Regenperiode.

Dem Schlechtwetter zu Trotz versammelten sich aber auch heuer wieder zahlreiche (wasserfeste) Pferdefreunde der Umgebung um gemeinsam den Sommer ausklingen zu lassen. Und jene die gekommen waren, bereuten dies wohl nicht, wurde doch auch in diesem Jahr bis in die frühen Morgenstunden gefeiert.

Die Teilnahme am Erntedankumzug in Droß erfreut alljährlich vor allem die jungen Mitglieder unseres Reitvereines, ist es doch für sie die Gelegenheit ihre Reitkünste einem großen Publikum präsentieren zu dürfen und auch einmal reiterisch im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit zu stehen.

Im Spätherbst 2009 stellten sich nach gezielter Vorbereitung durch unsere bewährte Reitlehrerin Mag. Ines Millbacher, 3 Mitglieder unseres Vereins der Reiterpass bzw. Reiternadelprüfung.

Wegen der Bauarbeiten im Droßer Schlosspark, können solche Prüfungen leider nicht mehr durch den RC Cavallo Droß ausgetragen werden. Unsere Mitglieder mussten also ausweichen und absolvierten überaus erfolgreich beim PSV Krams – Gneixendorf ihre Prüfungen in Theorie, Springen und Dressur. Stolz Besitzer des Reiterpass sind ab nun: Manuela Seebacher, Imbach und Anja Ritzinger, Priel. Die Reiternadel in Empfang nehmen durfte Lisa Eisenbock, Strass.

Im Jahr 2009 konnte der RC Cavallo Droß drei neue Mitglieder begrüßen, mit 1.1.2010, kommen drei weitere hinzu. Der Mitgliederstand wird somit 28 betragen!

Etwas winterlich, aber nicht minder stimmungsvoll, die Tiersegnung im November. Auch heuer war der RC Cavallo Droß mit einer reiterlichen Abordnung vor Ort und trug seinen Teil zum Gelingen der traditionellen Veranstaltung bei.

Der Vereinsausflug musste heuer, ob der unsicheren Wetterlage, welche uns ja den ganzen Sommer über verfolgt hatte vorläufig auf das nächste Frühjahr verschoben werden. Unsere Mitglieder dürfen sich also noch etwas an der Vorfreude auf die erste Kamel – Reiterfahrt erfreuen!

2009 war der RC Cavallo Droß nach einjähriger Abstinenz auch wieder am Weihnachtsmarkt vertreten, unser kleiner Beitrag zur allgemeinen Weihnachtsstimmung.

Stolz auf das Erreichte und bereits in freudiger Erwartung dessen, was das neue Jahr bringen wird, bleibt mir für 2010 wohl nicht mehr als Ihnen Allen im Namen der Vereinsführung ein gesundes, erfolgreiches und glückliches neues Jahr zu wünschen.

## Besinnliche Adventstunde mit dem Chor IMMANUEL

### Advent – Die stillste Zeit im Jahr?

Im dichten Gedränge müssen die letzten Geschenke eingekauft werden, ein kurzer Stopp bei Glühweinstand und abends zur Weihnachtsfeier. Der Christbaum muss noch besorgt werden und auch der Hausputz ist fällig.

In einer von Hektik und Stress geprägten vorweihnachtlichen Zeit gelingt es dem rhythmischen Chor „IMMANUEL“ mit der besinnlichen Adventstunde die Besucher von dieser Hektik fernzuhalten und den wahren Zauber der Adventzeit spüren zu lassen. Der Chor begeisterte mit weihnachtlichen Liedern und Musikstücken sowie besinnlichen und anregenden Texten.

#### Sagen SIE es lieber gleich uns

wirtschaftsbuehne.at

edlinger  
EDV CONSULTING

Zukünftige Kunden informieren sich heute in einer Vielzahl der Fälle vor Auftragsvergabe im Internet über das Unternehmen Ihrer Wahl. Kundenorientierte Homepages, auf denen Informationen übersichtlich bereitgestellt werden, sind daher ein nicht zu unterschätzender **Wettbewerbsfaktor**. Dem Motto „gemeinsam statt einsam“ kommt gerade in Zeiten wirtschaftlicher Anspannung eine weit größere Bedeutung zu und die Pflege von sozialen und wirtschaftlichen Netzwerken und Kontakten tritt dabei vermehrt in den Vordergrund. Mit **dancecenter.at** und **wirtschaftsbuehne.at** stellt EDV Consulting Edlinger seit 2005 allen eine stetig wachsende Online Community zur Verfügung, die **monatlich** bereits mehr als **80.000 Zugriffe** verbucht.

#### Beschreiten SIE mit uns den Weg des Erfolgs.

Wir erstellen ihre persönliche Homepage, einfach zu bedienen, Informationen übersichtlich bereitgestellt und wo sich die Hauptnavigation immer am selben Platz befindet. Wenn sie jetzt nicht mehr auf einen Werbeauftritt im Internet verzichten wollen, rufen sie uns einfach an oder schicken sie uns ein E-Mail.

Ihre Ansprechpartner: Heinz Edlinger und Sylvia Sisa  
Internet: [www.wirtschaftsbuehne.at](http://www.wirtschaftsbuehne.at)  
E-Mail : [office@edlinger-edv.at](mailto:office@edlinger-edv.at)

Tel.: 0676 537 84 68 / 69



## Sparverein Droß

Anlässlich des 25jährigen Jubiläums des Sparvereins „zu Drozze“ konnte Obmann Gerhard Frei alle Mitglieder bei der Jahreshauptversammlung (Auszahlung der Sparvereinsgelder) begrüßen. Der Verein wurde 1984 von den „Glorreichen Sieben“, Gerhard Frei, Heinz Hahn, Leopold Hofbauer, Peter



Foto: Heinz Hahn

Hofbauer, Anton Lehner, Gerhard Pemmer und Leopold Ziegler gegründet. Die Sparer hatten seither die Möglichkeit in den beiden Gasthäusern Reithner und Mayr ihr Geld einzuzahlen. Durch die Schließung des Gasthauses Mayr konnte ab 2008 nur mehr im Gasthaus Reithner eingezahlt werden. Die Aufnahme von Mitgliedern ist jederzeit möglich und wir bitten, die Bevölkerung von Droß zahlreich mitzusparen. Als Dankeschön für die Sparer, wird jedes Jahr ein Geschenkkorb, der von der Gemeinde Droß gesponsert wird, verlost. Der glückliche Gewinner war das Sparvereinsmitglied Erhard Reithner.

Wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.

**Sparverein „zu Drozze“**

Betrifft: **4. ÄNDERUNG DES ÖRTLICHEN RAUMORDNUNGSPROGRAMMES  
DER GEMEINDE DROSS**

### KUNDMACHUNG

Der Gemeinderat der Gemeinde Droß beabsichtigt, für die **Katastralgemeinden Droß und Droßer Amt** das Örtliche Entwicklungskonzept und den geltenden Flächenwidmungsplan auf Grund des § 22 Abs. 1 des NÖ Raumordnungsgesetzes 1976, LGBl. 8000-23, abzuändern.

Der Entwurf, verfasst von der Dipl. Ing. Porsch ZT GmbH, 3950 Gmünd, wird gemäß § 21 Abs. 1 NÖ Raumordnungsgesetz 1976, LGBl. 8000-23, durch sechs Wochen, das ist in der Zeit

**vom 11.12.2009 bis 22.01.2010**

während der Amtsstunden im Gemeinde Droß zur allgemeinen Einsicht aufgelegt.

Jedermann ist berechtigt, innerhalb der Auflagefrist zum Entwurf der Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes schriftlich Stellung zu nehmen.

Bei der endgültigen Beschlussfassung durch den Gemeinderat werden rechtzeitig abgegebene Stellungnahmen in Erwägung gezogen. Der Verfasser einer Stellungnahme hat keinen Rechtsanspruch, dass seine Anregung in irgendeiner Form Berücksichtigung findet.

angeschlagen am: 10.12.2009

abgenommen am: 25.01.2009

WHR Dipl. Ing. Andreas Neuwirth  
Bürgermeister



Gleichzeitig werden die Nachbargemeinden und die im NÖ ROG 1976, LGBl. 8000-23, § 21 Abs. 5, angeführten Institutionen von der Auflegung schriftlich benachrichtigt. Außerdem werden die Haushalte der Gemeinde durch eine ortsübliche Aussendung informiert und die davon betroffenen Grundeigentümer zusätzlich verständigt.

## Verschönerungsverein Droß

Wir blicken 2009 auf eine 25-jährige Vereinstätigkeit zurück, die reich an Arbeit für die Verschönerung unseres Ortes erfüllt war. Wir wurden dafür immer wieder von Einheimischen und Besuchern unseres Ortes lobend bestätigt.

Zunächst geben wir einen Überblick über unsere Aktivitäten im Jubiläumsjahr 2009:

- ❖ Am 1. März veranstalteten wir die übliche Winterwanderung mit ca. 110 Teilnehmern.
- ❖ In der Waldsiedlung wurde der 2. Teil unserer Arbeit durch Auspflanzung der restlichen Grünflächen vollendet.
- ❖ Ein Anliegen war es uns, die Umgebung des Leonhardi Materls zu gestalten. Im Verein mit dem ÖKB, Ortsverband Droß, der die Sanierung des Bauwerkes vornahm, machte unser Verein die Säuberung und Neuauspflanzung rund um das Materl. In früheren Jahren fand hier jedes Jahr die Leonhardifeier und Tiersegnung statt, die unser Verein ins Leben gerufen hat. Wegen reger Teilnahme und Platzmangel entschlossen wir uns, seit einigen Jahren vom Froschdorf zur Droßerstraße – Wegkapelle bei Fam. Kitzler, zu übersiedeln. Dabei sei der Pfarre mit Hr. Diakon Panstingl und dem Pfarrkirchenchor für eine würdige Feier Dank gesagt.
- ❖ Den Advent leiten wir jährlich mit dem 1. Adventfenster und der Beleuchtung des Lichterbaumes am Platzl ein (diesmal am So., 29.11.2009).
- ❖ Unser Wandernetz im Ortsgebiet Droß und Droßeramt vollendeten wir durch Anbringen neuer Wanderpfeile.
- ❖ Der Schulteich – ein gelungenes Anliegen der Gemeinde wurde durch unseren Verein durch die Gestaltung eines kleinen Ruheplatzes zwischen den Birken. Der Tisch und die Bänke wurden von der Österreichischen Frauenbewegung und der Frau Gisela „Gisi“ Reithner gespendet.
- ❖ Unser Geschenk zum Jubiläumsjahr war die Gestaltung einer Jubiläums-Aussichtswarte auf dem Hochwasserbehälter der Wasserversorgungsanlage Droß. Hier ein kurzer Rückblick auf die Baugeschichte:
 

**Jänner:** Erstmalige Gedanken für eine Erinnerungstat unserer 25 jährigen Vereinsgeschichte.

**Februar:** Eine erste Kontaktaufnahme mit der Gemeinde über Standort des Platzes. Eine positive Antwort für eine solche Gestaltung seitens der Gemeinde ließ uns die Arbeit dafür anspornen.

**April:** Eine Planung durch das Büro Hydroingenieure Krems wurde uns kostenlos erstattet.

**Mai:** Wir stellten ein Bauansuchen an die Gemeinde Droß.

**Juni:** Die Gemeinde erteilte uns die Baubewilligung mit den Auflagen, die Statik auf dem Hochbehälter zu überprüfen und schließlich für einen Blitzschutz zu sorgen.

**Juli:** Das Büro Retter und Partner, Krems, erstellte ein statisches Gutachten. Für diese kostenlose Mitarbeit sei herzlich gedankt.

**September:** Baubeginn durch Eigenleistungen mit kostenlosen Materialbeistellungen. Die Fundamentsteher wurden vom Heurigenlokal Rath, Imbach, das Stiegenfundament von dem Droßer Kafesy Otto sen. und das Erdungsmaterial von der Fa. Mokesch, Gmünd, gespendet.

**Oktober:** Baufertigstellung und Beschriftung. Die Tischlerarbeiten vollführte die Fa. Hagmann sen. und jun., Priel, die Beschriftung Hr. Oswald Pemmer, Droß.

**November:** Die Eröffnung unserer Jubiläumswarte fand in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Droß am 22.11.2009 statt. Die Gemeinde lud zur Eröffnung und Besichtigung des Waldlehrpfades, wofür besonders Hr. GGR Karl Schlager und den Herren der Österreichischen Bundesforste Anerkennung zu zollen ist. Das Ende der Waldlehrpfadwanderung fand mit unserer Eröffnung der Jubiläumswarte statt, wobei Hr. BGM Dipl.-Ing. Andreas Neuwirth in seiner Begrüßungsansprache den VV Droß für diese Warte dankte und noch viel mehr für die viele Arbeit das ganze Jahr hindurch, sowie für die vielen Aktivitäten in der Zeit des 25 jährigen Bestehens.

Für die Mithilfe bei dem Imbiss sei folgenden Sponsoren vielmals gedankt:  
**Weine** – Gasthaus Reithner, Droßer Weinhauer

**Aufstriche** – Dietmar Kirschbaum (Pest Control)

**Geselchtes** – Heuriger Kniewallner  
**Brot** – Emmerich Kolm

**Mehlspeisen** – Damen des VV Droß und Frau Schlager

Für die **Tischgarnitur** und **Bank** sei der Fr. Erika Kargl herzlich gedankt, die Aufstellung wird aber erst im Frühjahr 2010 erfolgen.

**Herbstzeit – Laubzeit:** Wir danken allen Hausbesitzern für die Reinigung der Straßen- und Gehsteige infolge des Laubabfalles, der teilweise auch aus eigenen Gärten stammt.

**Generalversammlung:** Die gesetzlich vorgeschriebene Versammlung wird voraussichtlich im April 2010 durchgeführt. Der Bevölkerung wird der Zeitpunkt im Schaukasten beim Gasthaus Reithner, in Geschäftslokalen und Anschlagtafeln bekannt gegeben.

Schriftführer: OSR Leonhard Schmid  
 Obmann: Ing. Siegfried Reithner



## Kindergarten Droß

Das heurige Kindergartenjahr begann im September und es war bis dato ein sehr Ereignisreiches. Nachdem die Arbeiten für unseren Aus- bzw. Umbau fast fertig gestellt waren, wurde unser Haus im Oktober offiziell eröffnet.

Es freute mich ganz besonders unseren Ehrengast Landesrätin Mag. Johanna Mikl-Leithner in unserer Mitte begrüßen zu dürfen. Unser Bezirkshauptmann Dr. Werner Nikisch gab uns ebenso die Ehre wie Abg. z. Nat. Rat Anna Höllerer, die Gemeinderäte aus Droß und Stratzing und nicht zuletzt unsere beiden Bürgermeister.

Die Kinder sorgten mit Liedern und Tänzen für eine auflockernde Stimmung und ernteten viel Applaus. Landesrätin Mikl-Leithner bedankte sich bei jeder Gruppe mit Geschenken. Nachdem Herr Prof. Diakon Panstingl den Kindergarten segnete, gab's für alle eine Stärkung beim Buffet, welches die Gemeinde Droß gemeinsam mit den Eltern unserer Kindergartenkinder organisierte. An dieser Stelle möchte ich mich nochmals bei allen, die uns unterstützt haben, recht herzlich bedanken.

### Ein Fest folgt dem anderen!

Im November feierten wir gemeinsam mit der Volksschule unser traditionelles Martinsfest.

Die Kinder zogen mit ihren selbstgebastelten Laternen zur Kirche, wo uns Herr Diakon bereits erwartete und wir gemeinsam eine kleine Feier gestalteten. Jedes Kind bekam vor dem Nachhause gehen ein Kipferl zum Teilen – als Vorbild diente der Hl. Martin. Diese wurden von der Pfarre gespendet.

Anfang Dezember feierten wir ein kleines internes Abschiedsfest für Frau Renate Siller, die derzeit die 2. Phase der Altersteilzeit in Anspruch nimmt und somit aus dem Kindergarten dienst ausgeschieden ist. Die Kinder und ihre Kollegen verabschiedeten Renate Siller mit Liedern und selbstgebastelten Geschenken. Es hatten auch Eltern die Möglichkeit, sich im Kindergarten persönlich zu verabschieden. Wir wünschen Renate viel Glück für Ihren neuen Lebensabschnitt!

Unser Team ist stets bemüht dafür zu sorgen, dass sich die Kinder wohl fühlen und gleichzeitig gut gefördert werden. Der Kindergarten soll für alle ein Haus der Begegnung, der Freude und eine Bereicherung für die ganze Gemeinde sein.

In diesem Sinne wünschen wir allen ein besinnliches, friedvolles Weihnachtsfest und für's Neue Jahr alles Gute und vor allem Gesundheit!

**Gertraud Fischer**  
und das Kindergarten team



## Volksschule

### Haydn rocks in der Volksschule!

Am 27.10.2009 fand im Gemeindesaal Droß dieses Konzert für Kids statt.

Ein Ensemble des Wiener Konzertbüros brachte unseren Kindern das Leben und die Musik Haydns recht nahe. Die Schüler durften immer wieder mitmachen und waren mit Begeisterung dabei. Auch die Nachbarvolksschule Lengendorf nahm an diesem „Event“ teil.

Am 12.11.2009 wurde eine Tagung des Pädagogischen Instituts: „Englisch in der Volksschule“ bei uns in Droß abgehalten. 50 Volksschullehrer aus ganz Niederösterreich kamen. Dr. Günter Gerngroß, der Autor von Playway 1-4 stellte sein neues Buch vor und gab viele brauchbare Tipps für den Englischunterricht in Volksschulen.



### Der Elternverein der VS Stratzing-Droß

Mit dem **Elternabend** am 24. September 2009 eröffnete auch der Elternverein der VS Stratzing-Droß das neue Schuljahr und lud, im Anschluss an das Klassenforum, alle Eltern und Lehrkräfte zu einem kleinen Imbiss in den Gemeindesaal Droß ein, wo noch einige interessante Informationen zum Thema Schulalltag vor allem an die Eltern der Taferlklassler weitergegeben werden konnten.

Der **Kinder-Flohmarkt** am 24. Oktober war auch in diesem Jahr ein voller Erfolg. Obwohl die Veranstaltung mit Beginn um 15.00 Uhr beworben wurde, stürmten bereits ab 13.30 Uhr die ersten kaufwütigen Kunden in den Gemeindesaal, um nach Schnäppchen wie Winterbekleidung, Sportgeräten, Spielsachen, Büchern & Computerspielen Ausschau zu halten.



Während im Verkaufsraum reges Treiben herrschte und von Alt & Jung im reichhaltigen Angebot gestöbert wurde, konnten sich



jene Gäste, die ihre Einkäufe schon erledigt hatten, mit Getränken, Kaffee und Kuchen stärken oder



in geselliger Runde ein gutes Gläschen Wein genießen. Dazu wurden leckere Aufstrichbrote serviert.

Unter den vielen Verkäufern waren auch diesmal wieder einige der Schulkinder, die sich mit dem Verkauf ihrer nicht mehr benötigten Spielsachen ihr Taschengeld aufbessern konnten.

„Kinder tragen Licht ins Dunkel“ hieß der Beitrag, den die Schulkinder für das traditionelle **Martinsfest** am 11. November einstudiert hatten.

Nach der Festmesse in der Droßer Kirche fanden die vielen Gäste bei einer Agape auf dem Kirchenplatz Gelegenheit, bei Glühwein, Nussbrot und Striezel gemütlich miteinander zu plaudern.



Die Kinder durften sich auf Orangenpunsch, Beerenpunsch und Lebkuchen freuen, der natürlich in Windeseile verspeist war.

Außerdem bereitete es den Kindern Riesenspaß, mit ihren beleuchteten Laternen durch die Dunkelheit zu spazieren, um so den nahe gelegenen Spielplatz bei Nacht zu erkunden.

Für mehr Bewegung unserer Schulkinder, vor allem in der kalten und regnerischen Jahreszeit, appellieren immer mehr verantwortungsbewusste Eltern, worauf **Kinder-Jazzdance** mit Brigitte Jordan-Ritzinger aus Priel organisiert wurde.



Nach der kostenlosen Schnupperstunde, zu der 26 Kinder in den Turnsaal der Volksschule Droß stürmten, blieben immerhin noch 17 Kinder übrig, die vorerst 8 Stunden „abtanzten“ und sich schon auf eine Fortsetzung dieser Tanzstunden ab Jänner 2010 freuen dürfen, wenn es wieder heißt: „Schüttel-rüttel-hoch-das-Bein!“



Die Vorstandsmitglieder des Elternvereins wünschen allen Schülern und Schülerinnen, den Eltern, Lehrerinnen und deren Familien ein ruhiges, besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!

## Hundeabgabe 2010

**Sehr geehrte Hundebesitzer,  
liebe Tierfreunde!**

Das NÖ Hundeabgabegesetz 1979, LGBl. 3702, regelt das Halten von Hunden. Im § 2 ist die Höhe der Hundeabgabe festgelegt. Der § 7 des genannten Gesetzes besagt, dass für jeden Hund einmalig eine neue Hundemarke auszufolgen ist. Demzufolge behalten die bereits ausgegebenen Hundemarken weiterhin ihre volle Gültigkeit.

**Die Gemeindeverwaltung er-  
sucht Sie, liebe Hundebesitzer,  
beim Gemeindeamt bis **späte-  
stens Mitte Jänner 2010** per-  
sönlich die Hundeabgabe ein-  
zuzahlen.**



Sollten Sie einen Hund erst im letzten Jahr erworben haben, bitten wir Sie ebenfalls um persönliche Kontaktaufnahme mit dem Gemeindeamt, um eine ordnungsgemäße Registrierung zu ermöglichen.

### MASSIV - ÖKOLOGISCH WIRTSCHAFTLICH - SCHNELL

MASSIVHOLZHÄUSER aus großen  
und stabilen HOLZPLATTEN

KEINE WÄRMEBRÜCKEN  
IDEAL FÜR NIEDRIGENERGIE-  
UND PASSIVHÄUSER

OHNE FOLIEN

[www.fischer-massivholzhaus.at](http://www.fischer-massivholzhaus.at)

**A-3552 Dross**

**Am Kirchbügel 234**

**02719-8670**

[office@fischer-massivholzhaus.at](mailto:office@fischer-massivholzhaus.at)

### Schädlingsbekämpfung

*Gewusst wie!*

**Ratten, Mäuse, Schaben, Ameisen,...**

Wer hatte nicht schon Besuch  
von ungebeten Gästen?

- 7 Tage in der Woche
- von 00 bis 24 Uhr erreichbar
- 10 Jahre Erfahrung
- Schädlingserkennungsdienst
- Dauer-Bestpreisgarantie
- Taubenabwehr
- Holzschutz



Dietmar Kirschbaum  
geprüfter  
Schädlingsbekämpfer

Vorbeugungssysteme nach „HACCP“  
für lebensmittelverarbeitende Betriebe

**KOSTENLOSE INSPEKTION**

**HOT-LINE 0664/14266 05**

**Pest Control-System**

A-3552 Dross 179

Fax 02719/30143

[pc-s@aon.at](mailto:pc-s@aon.at) · [www.pc-s.at](http://www.pc-s.at)

# Ist Ihr Reisepass noch gültig?

Eine aktuelle Information der Bezirkshauptmannschaft Krems

Von März bis August 2010 wird ein großer Andrang bei den Passbehörden erwartet. Prüfen Sie daher rechtzeitig vor Ihrem Urlaub, ob Ihr Reisepass noch gültig ist.

## So kommen Sie zu Ihrem neuen Sicherheitsreisepass:

Ihren neuen Pass können Sie, unabhängig vom Wohnsitz, bei jeder Passbehörde (Magistrat oder Bezirkshauptmannschaft) beantragen.

## Das müssen Sie beachten:

- Sie müssen persönlich bei der Behörde erscheinen (Unterschrift, Fingerscan bei Personen ab 12 Jahren).
- Vergessen Sie bitte nicht ein Passfoto, das den internationalen Kriterien entspricht (Informationen unter [www.passbildkriterien.at](http://www.passbildkriterien.at)).
- Bringen Sie Ihren derzeitigen Reisepass zur Antragstellung mit.



**Neu: Jedes Kind benötigt einen eigenen Reisepass.**  
Bestehende Miteintragungen sind nur bis Juni 2012 gültig.

## Vergessen Sie nicht:

Bei jeder Reise muss ein gültiges Reisedokument (Personalausweis oder Reisepass) mitgeführt werden, auch bei Reisen in die EU-Staaten. Informieren Sie sich rechtzeitig über die speziellen Einreisebestimmungen Ihres Urlaubszieles (Visa, Gültigkeitsdauer des Reisedokumentes usw.).



## Ein Tipp:

Nutzen Sie die Monate Dezember bis Februar, da in diesen Monaten die Wartezeiten bei den Bürgerbüros (Passämtern) kürzer sind.

Für nähere Auskünfte steht das Bürgerbüro  
der Bezirkshauptmannschaft Krems zur Verfügung:  
Telefon: 02732/9025 - 30130  
Telefax: 02732/9025 - 30131  
E-Mail: [buergerbuero.bhkr@noel.gv.at](mailto:buergerbuero.bhkr@noel.gv.at)



## Veranstaltungskalender 1. Halbjahr 2010

### JÄNNER

02.-06. 01.2010	Pfarre	Sternsingeraktion
09.01.2010	SV Droß	Laternenwandertag
16.01.2010	ÖKB	Ball - Gasthaus Reithner
17.01.2010	FF Droß	Mitgliederversammlung
20.01.2010	Rotes Kreuz	Blutspendeaktion
28.01.2010	Kulturkreis Droß	Auf den Spuren von Heinrich Harrer
30.01.2010	SV Droß	Sportlerschnas - Gasthaus Reithner

### FEBRUAR

12.02.2010	Kulturkreis Droß	Französischkurs für leicht Fortgeschrittene
13.02.2010	FF Droß	Ball - Gasthaus Reithner
14.02.2010	Frauenbewegung	Kindermaskenball - Gasthaus Reithner
20.02.2010	Pfarre	Kinderwallfahrt
21.02.2010	VV Droß	Winterwanderung

### MÄRZ

?	Elternverein Stratzing-Droß	Kinderflohmarkt
20.03.2010	Kulturkreis Droß	Jubiläumskonzert "10 Jahre Kulturkreis Droß" "best of" mit Prof. Hackl und dem Tonkünstler Ensemble

### APRIL

17.04.2010	Kulturkreis Droß	Trommelworkshop
24.-25.04.2010	Weinfrühling	Droßer Winzer

### MAI

01.-02.05.2010	Pfarre	Pfarrfest Droß
08.05.2010	Kulturkreis Droß	Eine musikalische Muttertagsreise "In 80 Minuten um die Welt"
?	Frauenbewegung	Grillnachmittag mit jenen Familien, für deren Kinder ein Lebensbäumchen gepflanzt wurde

### JUNI

11.-13.06.2010	FF Droß	FF-Fest
18.06.2010	SV Droß	Sonnwendfeier - Sportplatz
19.06.2010	Pfarre	Dekanatsfirmung mit Prälat Josef Wansch
20.06.2010	Jäger	Hubertusmesse - Hubertuskapelle
?	Elternverein Stratzing-Droß	Familienwandertag

? bedeutet: Termin noch unklar



## Die Gemeinde Droß gratuliert ihren Jubilaren

### Direktor i. R. OSR Leonhard Schmid

wohnhaft in der Hauptstrasse 65, feierte am 6. Dezember 2009 seinen **85. Geburtstag**.

Seine musikalische Grundausbildung erhielt er als Sängerknabe im Stift Zwettl. Nach der Matura am Piaristengymnasium in Krems absolvierte er den Militärdienst, davon ein Jahr in Albanien, rüstete als Leutnant ab und besuchte anschließend die Lehrerbildungsanstalt in Krems. Nach beruflichen Zwischenstationen in Krems, Lengenfeld und Mittelberg, war er von 1958 bis 1986 als Volksschuldirektor in Droß tätig. OSR Schmid war von 1965 bis 1980 als Gemeindevandant tätig. Davon 5 Jahre Gemeinderat, 9 Jahre Vizebürgermeister und 1970 ein Jahr Bürgermeister der Großgemeinde Stratzing-Droß.



Als rüstiger 85er, der einem guten Gläschen Wein durchaus nicht abgeneigt ist und „grenzenlosen Optimismus“ als Lebensmotto für sich auserkoren hat, ist er jedes Wochenende als Organist in den Pfarren Droß und Schilttern tätig und verfasst mit großer Akribie die schon sehr umfangreiche Chronik unserer Gemeinde. 1998 wurde er aufgrund seiner besonderen Verdienste, zum Ehrenbürger der Gemeinde Droß ernannt.

### Ernst und Elfriede Hirtl

wohnhaft in der Schloßstrasse 149, feierten am 21. November 2009 das Fest der „**Goldenen Hochzeit**“.



### Anerkennung für Vorbildliche Bauten

**Silke Mayr und Walter Buchegger** erhielten am 1. Dezember 2009 von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll diese besondere Auszeichnung des Landes NÖ. Das vom Bauatelier Schmelz geplante Weinbaubetriebsgebäude samt Wohnhaus wurde von einer Fachjury des Landes NÖ vorgeschlagen.

Bei der Laudatio wurde unter anderem festgestellt, „dass durch die Verwendung von weinroten Schiffssperrholzplatten und alten aufgeschnittenen Eichen- und Akazienfässern sowie von Natursteinen als Vormauerung, zusätzliche Akzente einer gelungenen Komposition von Alt und Neu gesetzt wurden“.



Foto: NLK, DI Kaufmann